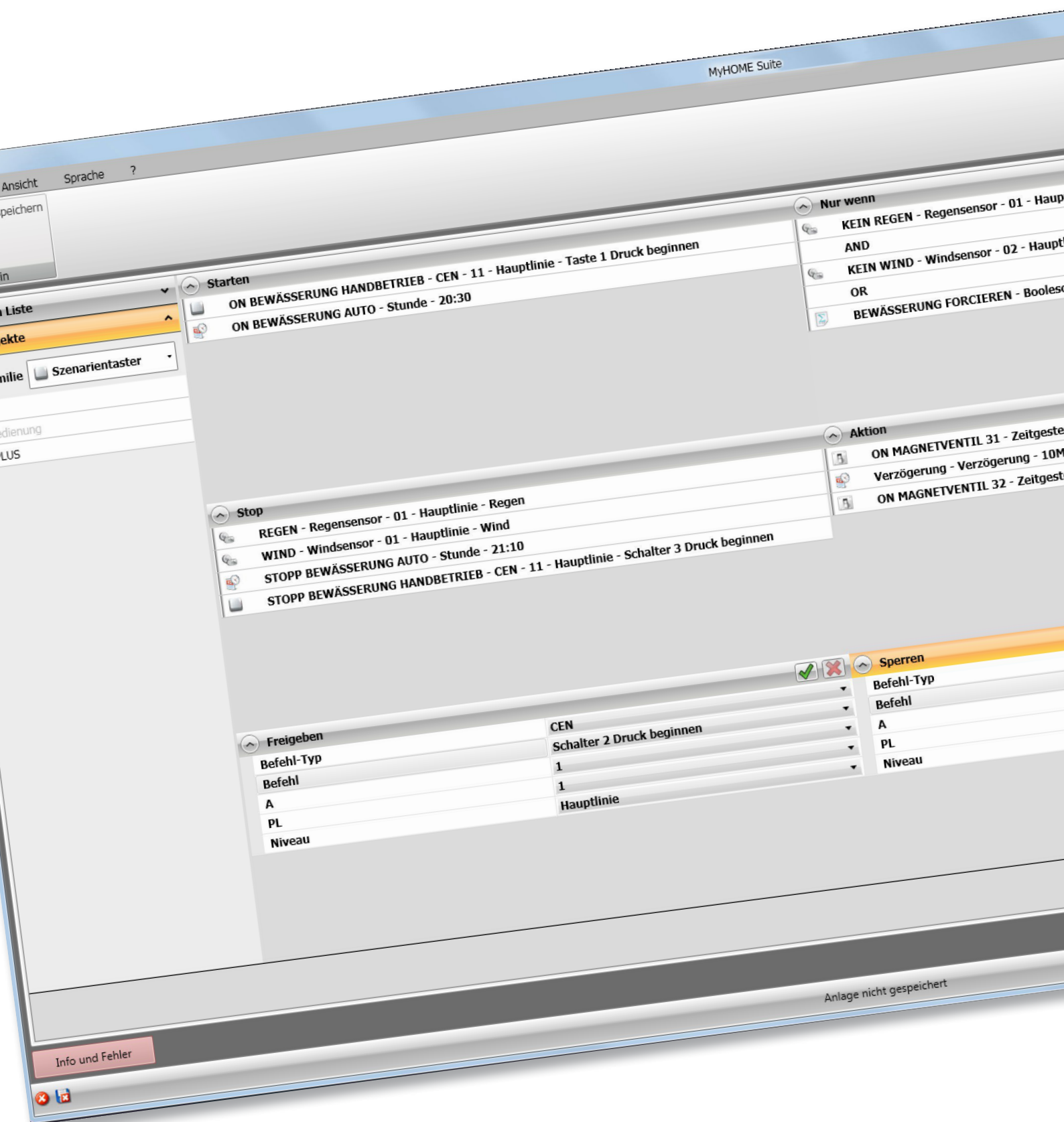
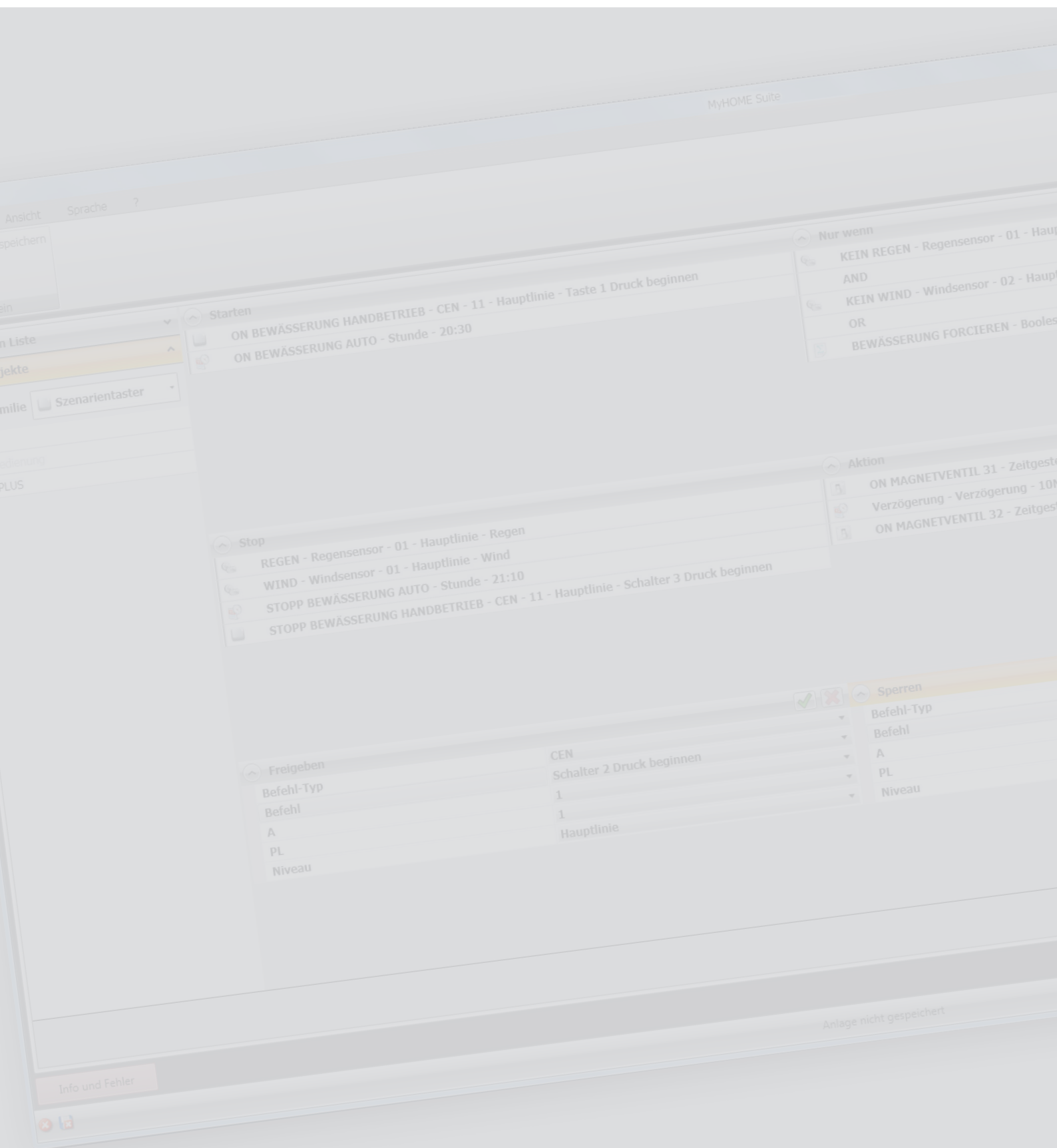






Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn	4
Interaktionen mit der Vorrichtung	4
Konfiguration der Vorrichtung	5
Konfiguration senden	6
Konfiguration empfangen	7
Firmware aktualisieren	8
Informationen über Vorrichtung anfragen	8
Homepage	9
Projektkonfiguration	10
Allgemeine Parameter	10
Systemparameter	15
Szenarien	16
Szenario-Fenster	16
Ein Szenario erstellen	17
Objekte	21
Szenariobeispiel	47

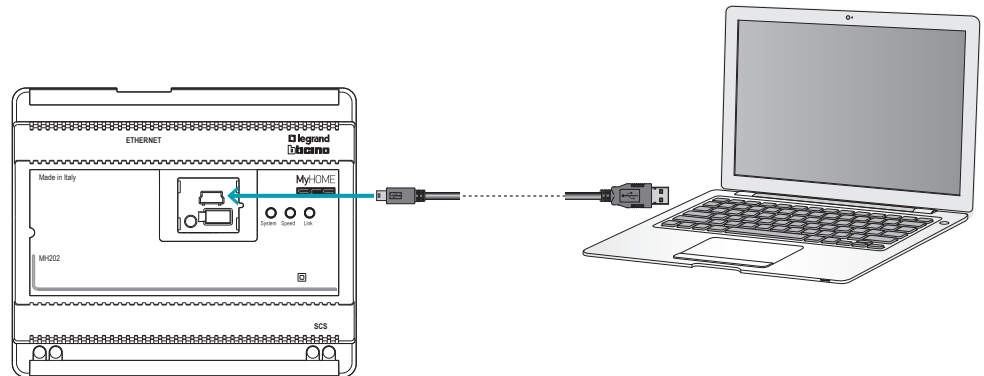
Zu Beginn

In diesem Handbuch werden die Konfigurationsmodi der Vorrichtung MH202, Szenarioprogrammierer, beschrieben.

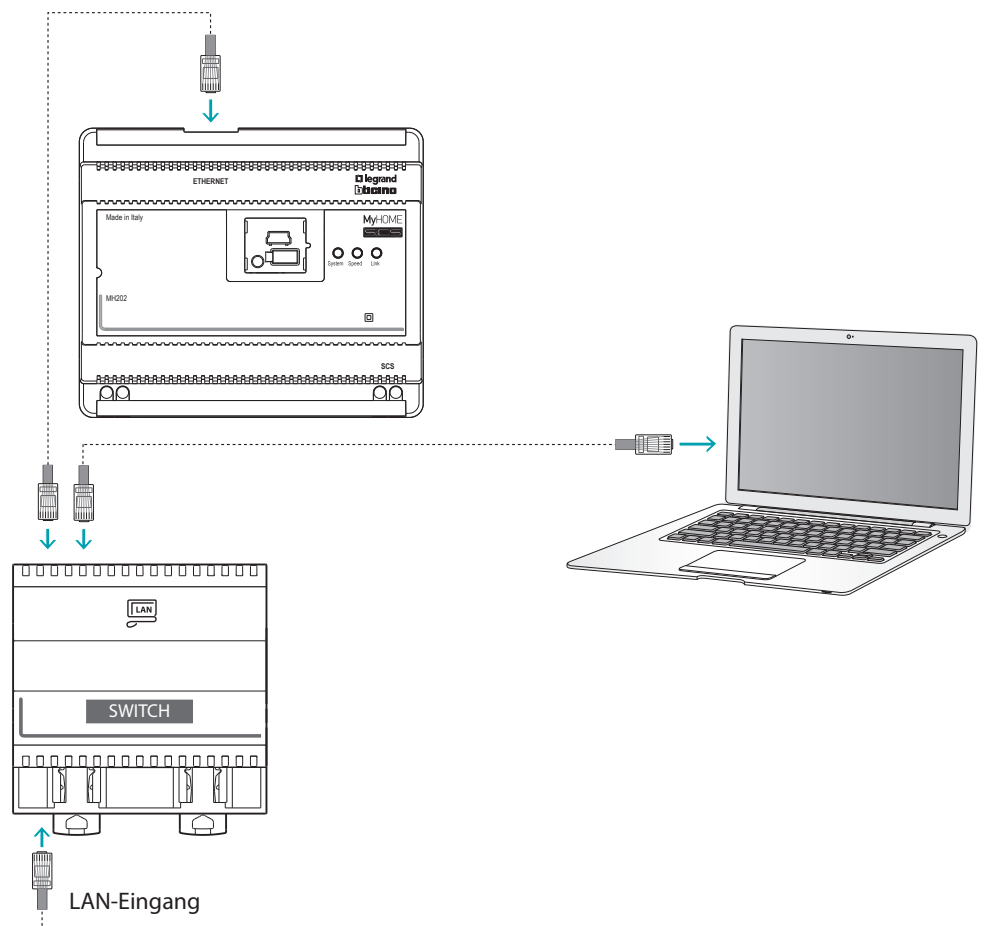
Interaktionen mit der Vorrichtung

Um die Funktionen [Senden](#), [Konfiguration empfangen](#), [Firmware aktualisieren](#) und [Informationen über Vorrichtung anfragen](#), verwenden zu können, muss zuerst die Vorrichtung mit einem PC verbunden und sichergestellt werden, dass der gewählte Port der richtige ist. Den Webserver über ein USB-miniUSB Kabel oder ein Ethernet-Kabel an den PC schließen. Damit die Verbindung stattfinden kann, muss die Vorrichtung an den BUS geschlossen werden.

USB ANSCHLUSS

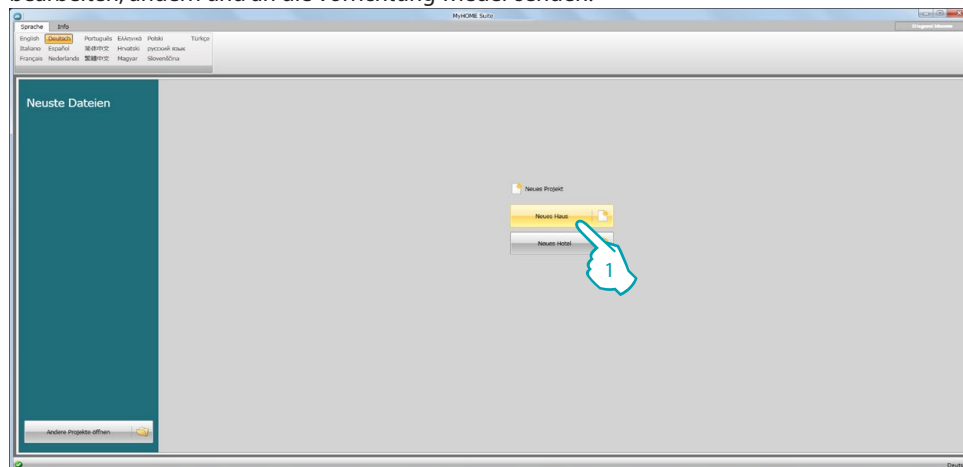


ETHERNET ANSCHLUSS



Konfiguration der Vorrichtung

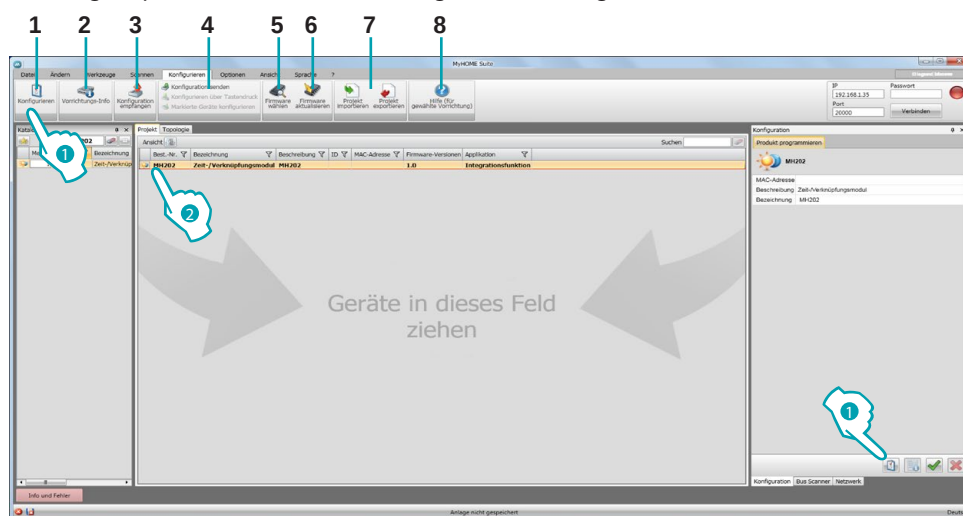
Um die Vorrichtung zu konfigurieren, ein neues Projekt erstellen oder ein schon vorhandenes bearbeiten, ändern und an die Vorrichtung wieder senden.



1. Klicken, um den Abschnitt der Software abzurufen, der der Konfiguration der Anlage eines neuen Hauses bestimmt ist.

Menü Datei

Die Konfiguration können im globalen Bereich der Software (im Abschnitt Konfigurieren) mit Hilfe von einigen speziellen Tasten zur Steuerung der Vorrichtung durchgeführt werden.



1. Öffnet den Bereich zur Konfiguration der Vorrichtung
2. Informationen über Vorrichtung anfragen
3. Empfang der Konfiguration von angeschlossenen Vorrichtungen
4. Senden der Konfiguration an die angeschlossene Vorrichtung
5. Wahl einer Firmware für die Vorrichtung
6. Aktualisierung der Vorrichtung-Firmware (wird erst angezeigt, nachdem die Firmware gewählt worden ist)
7. Projekt importieren
Projekt exportieren
Um ein im entsprechenden Bereich erstelltes Konfigurationsprojekt zu importieren oder exportieren, die Vorrichtung wählen und die entsprechende Taste drücken.
8. Öffnet die Hilfe der gewählten Vorrichtung

Um mit der Vorrichtung zu interagieren, diese anwählen und die Tasten der gewünschten Funktion betätigen.
Um den spezifischen Konfigurationsbereich der Vorrichtung abzurufen, klicken Sie auf **Konfigurieren** (1), oder zwei Mal auf die Vorrichtung (2)

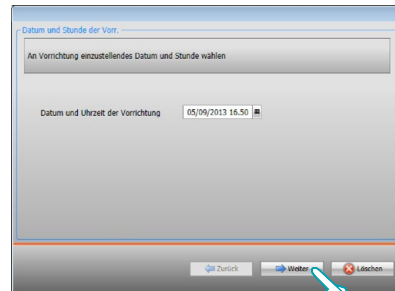
Konfiguration senden

Nachdem die Programmierung beendet und gespeichert worden ist, muss die Konfiguration an die Vorrichtungen gesendet werden.

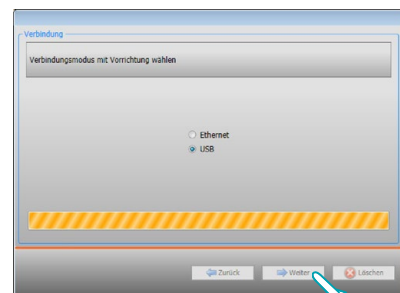
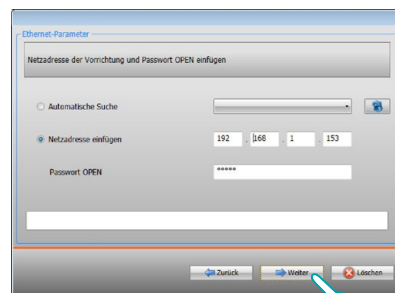
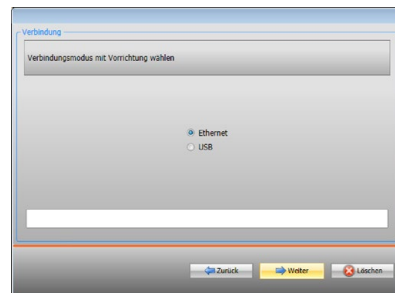
Vorgehensweise:

1. Die Vorrichtung mit einem PC über Ethernet oder USB verbinden
2. In der Werkzeugleiste Konfigurieren, die Option **Konfiguration senden** wählen.

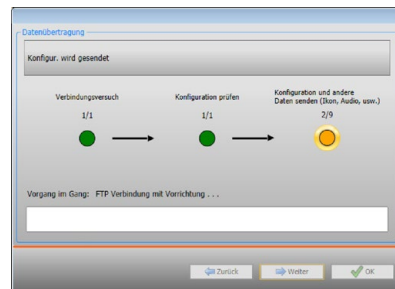
Es wird ein Fenster angezeigt, in dem das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden können.



3. Klickt man auf **Weiter** kann man den Verbindungsmodus zwischen Vorrichtung und PC wählen:



4. Klickt man auf **Weiter** wird die Konfiguration an die Vorrichtung gesendet.

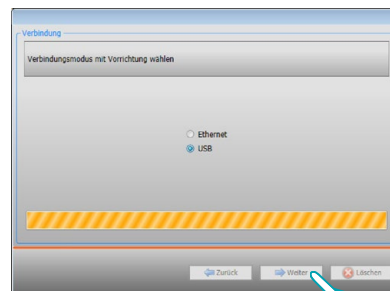
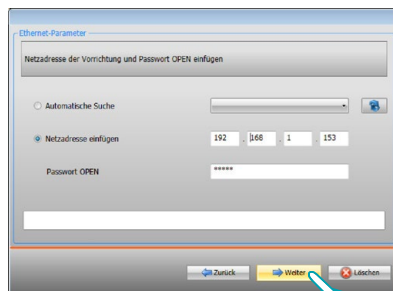
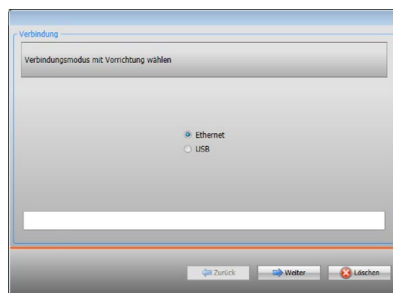


Konfiguration empfangen

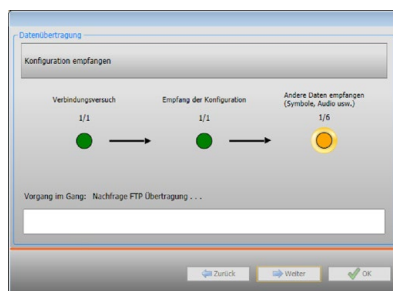
Gestattet es, die Konfiguration der Vorrichtung zu empfangen; danach kann man sie ändern oder in einer Datei speichern und an die Vorrichtung zurück senden.

Vorgehensweise:

1. Die Vorrichtung mit einem PC über Ethernet oder USB verbinden.
2. In der Werkzeugleiste Konfigurieren, die Option **Konfiguration empfangen** wählen.
3. Verbindungsmodus zwischen Vorrichtung und PC wählen:



4. Klickt man auf **Weiter** wird die Konfigurations-Empfangsprozedur gestartet.



Firmware aktualisieren

Ermöglicht es, die Firmware der Vorrichtung zu aktualisieren.

Vorgehensweise:

- Die Vorrichtung mit einem PC verbinden.
- Im Abrollmenü **Konfigurieren** auf die Option **Firmware wählen** klicken.

Es wird folgendes Fenster angezeigt, um den Ordner zu suchen, in dem die Firmware-Datei im fwz-Format gespeichert ist.

- Die Datei wählen und auf **Öffnen** klicken, um fortzufahren.
- Die Option **Firmware aktualisieren** wählen, um fortzufahren.

Die Verbindungsprozedur ist im Paragraphen [Konfiguration senden](#) beschrieben.

Informationen über Vorrichtung anfragen

Ermöglicht es, einige Informationen über die an den PC angeschlossene Vorrichtung anzeigen zu lassen.

Vorgehensweise:

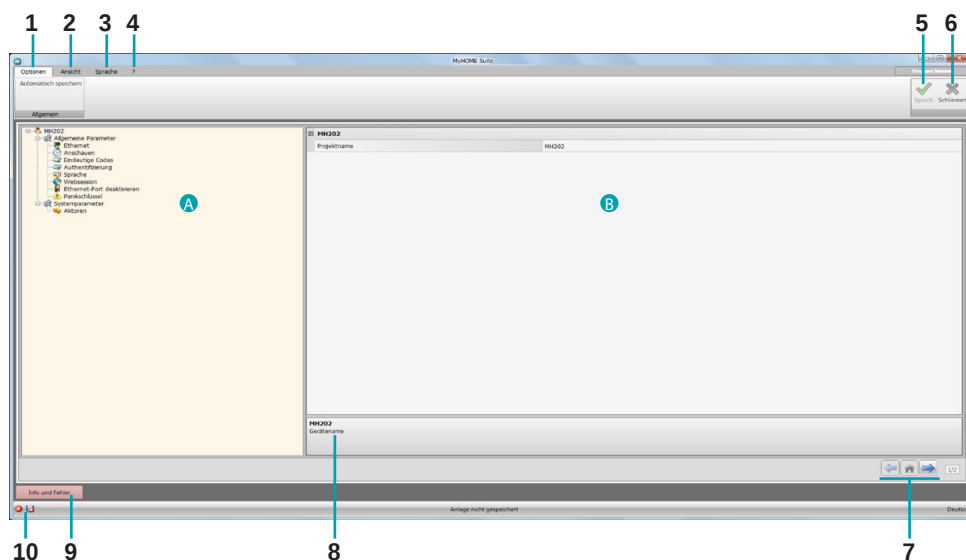
- Die Vorrichtung mit einem PC verbinden.
- Im Abrollmenü **Konfigurieren** die Option **Informationen der Vorrichtung** wählen.

Die Verbindungsprozedur ist im Paragraphen [Konfiguration senden](#) beschrieben.

Es wird ein Fenster angezeigt, in dem die Eigenschaften der Hardware und Software der Vorrichtung enthalten sind.

Homepage

Durch Abrufen des Programms wird das Hauptfenster angezeigt, in dem alle Konfigurationsparameter vorhanden sind. Das Fenster ist in 2 Bereiche aufgeteilt: im linken Bereich (A) sind die zu konfigurierenden Parameter und Funktionen vorhanden und als Baumstruktur organisiert. Je nach der vorgenommenen Wahl, werden im rechten Bereich (B) die zu wählenden oder auszufüllenden Datenfelder angezeigt.



1. Optionen.



Automatisch speichern aktivieren

2. Ansicht.



Anzeige die konfigurierten Objekte an oder blendet sie aus



Zone Info und Fehler anzeigen/ausblenden



Default-Einstellungen wieder herstellen

3. Sprache.

Sprache der Software-Schnittstelle wählen

4. Zeigt das Hilfesymbol (Software-Handbuch) und die Software-Informationen an.

5. Projekt speichern.

6. Schließt das Fenster und springt zurück in den allgemeinen Bereich.

7. Tasten zum Abrufen der Seiten.



Sich zwischen den Konfigurationsseiten bewegen



Zurück zur Hauptseite

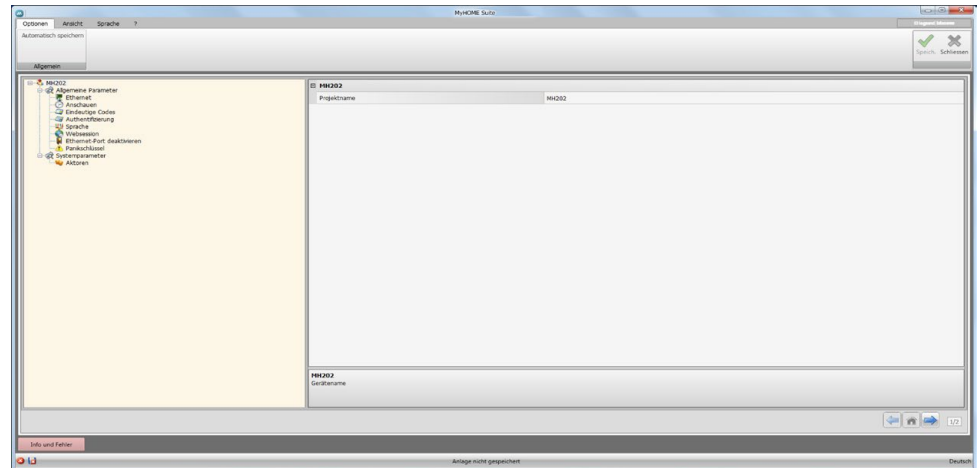
8. Beschreibung der Funktionen.

9. Öffnet die Zone, in der eventuelle Informationen oder Fehler als Nachrichten angezeigt werden.

10. Anzeige beim Speichern der Datei mit dem entsprechenden Pfad.

Projektkonfiguration

In diesem Abschnitt können Sie die Parameter der Vorrichtung konfigurieren und danach mit der Taste  das Fenster zur Erstellung der Szenarien abrufen.



Die Konfigurationsdaten in die verschiedenen Felder eingeben.

Allgemeine Parameter

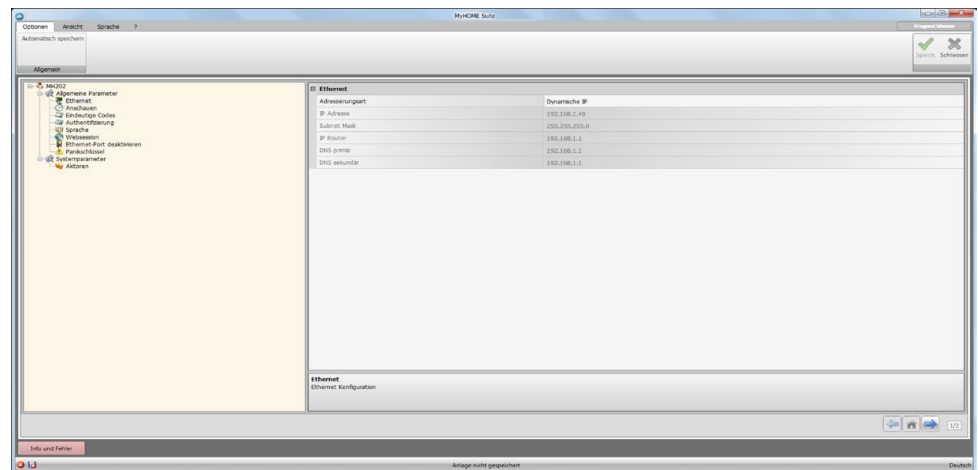
In diesem Abschnitt werden die technischen Parameter für die Netzanschlüsse konfiguriert.

Ethernet

In diesem Fenster können die Anschlussparameter für das Ethernet-Netz eingefügt werden.



Bevor die Standard-Werte geändert werden, erkundigen Sie sich bitte beim Netzverwalter. Falsch eingefügte Werte verhindern nicht nur die Aktivierung, sondern stören möglicherweise auch die Kommunikation mit anderen Netzgeräten

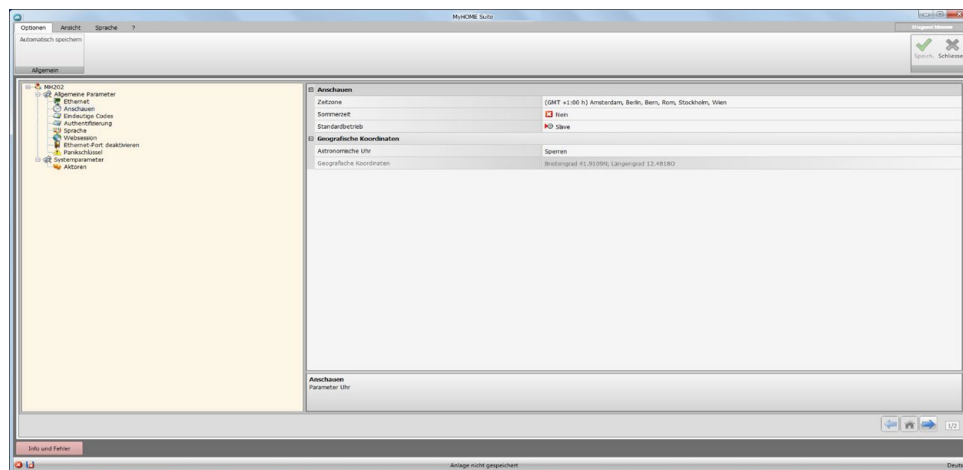


Konfiguration:

- **Adressierungsart:** Geben Sie, ob es sich um eine feste (und in diesem Fall die unten aufgeführten Parameter eingeben) oder eine dynamische Adresse DHCP handelt.
- **IP-Adresse und Subnet Mask:** das sind die für Netze mit dem Protokoll TCP/IP typischen Parameter; sie dienen dazu die Vorrichtung innerhalb des lokalen Netzes zu identifizieren.
- **IP router:** IP-Adresse des Routers einfügen.
- **DNS primär und DNS sekundär:** Wir empfehlen dieselbe IP-Adresse des Routers einzugeben.

Uhr

In diesem Fenster können die Verwaltungsparameter für die Uhrzeit eingefügt werden, auf die sich die Vorrichtung und die Anlage beziehen.



Konfiguration - Uhr:

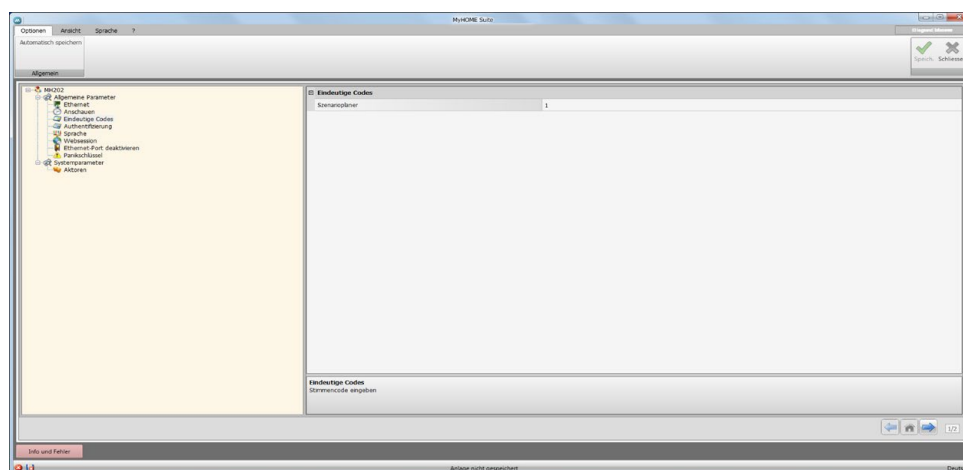
- **Zeitzone:** die lokale Zeitzone eingeben.
- **Sommerzeit:** die lokale Zeitzone eingeben.
- **Standardbetrieb:** angeben, ob die Vorrichtung als „Master“ für die Uhrzeitsynchronisation der Anlage dient, d.h. ob die interne Uhr der Vorrichtung von anderen Vorrichtungen der MyHOME-Anlage als Anhaltspunkt für die Uhrzeit verwendet wird.

Konfiguration - geographische Koordinaten:

- **Astronomische Uhr:** aktiviert/deaktiviert die Funktion astronomische Uhr.
- **Geographische Koordinaten:** Einstellung der geographischen Koordinaten des Orts, an dem sich die Vorrichtung befindet.

Eindeutige Codes

In diesem Fenster können Sie die eindeutige ID der Vorrichtung konfigurieren.

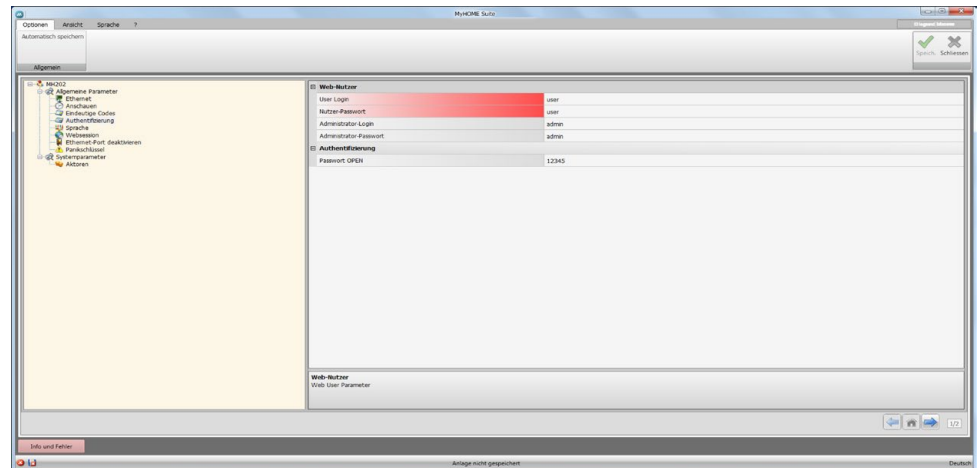


Konfiguration:

- **Szenarioplaner:** Geben Sie eine eindeutige ID-Nummer des Szenarioplaners ein.

Authentifizierung

In dieses Fenster muss der Name und das Passwort des Benutzers zur Authentifizierung eingegeben werden. Damit wird die Funktion aktiviert und Sie bekommen Zugriff auf die Dienstleistungen der gewählten Vorrichtung



Konfiguration - Web-Nutzer:

- **User Login und Nutzer-Passwort:** Geben Sie das Login und das Passwort ein, um Zugriff auf die Webseiten im Modus Nutzer zu bekommen (das Default-Nutzer-Passwort muss geändert werden).
- **Administrator-Login und Administrator-Passwort:** Geben Sie das Login und das Passwort ein, um Zugriff auf die Webseiten im Modus Administrator zu bekommen (wir empfehlen die Default-Admin-Passwörter zu ändern). Somit werden auch die Seiten zur Konfiguration freigegeben.

Konfiguration - Authentifizierung:

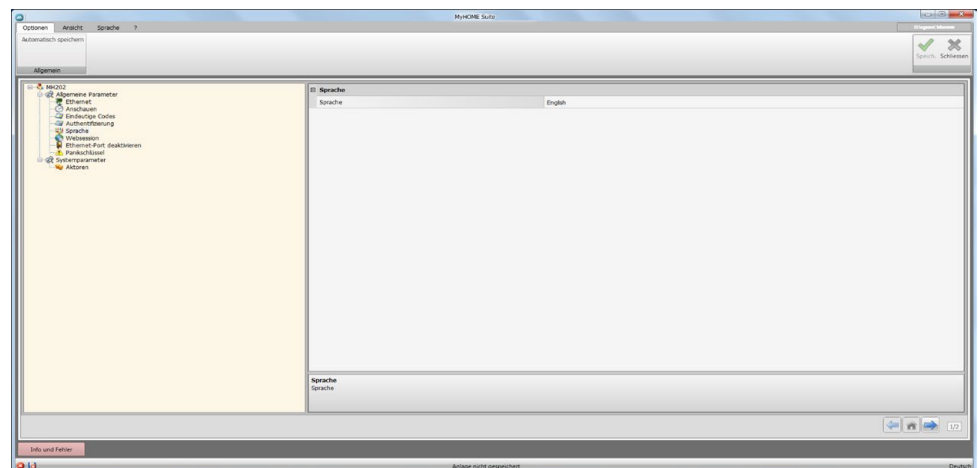
- **Passwort OPEN:** Geben Sie das Passwort OPEN ein, um die Konfiguration zu senden, empfangen, die Firmware zu aktualisieren und Informationen über die Vorrichtung zu erhalten.



Achtung: Das Standard-Passwort OPEN der Vorrichtungen ist 12345

Sprache

In diesem Fenster kann die Sprache gewählt werden in der die Webseiten zur Kontrolle und Verwaltung von fern der Anlage angezeigt werden sollen.

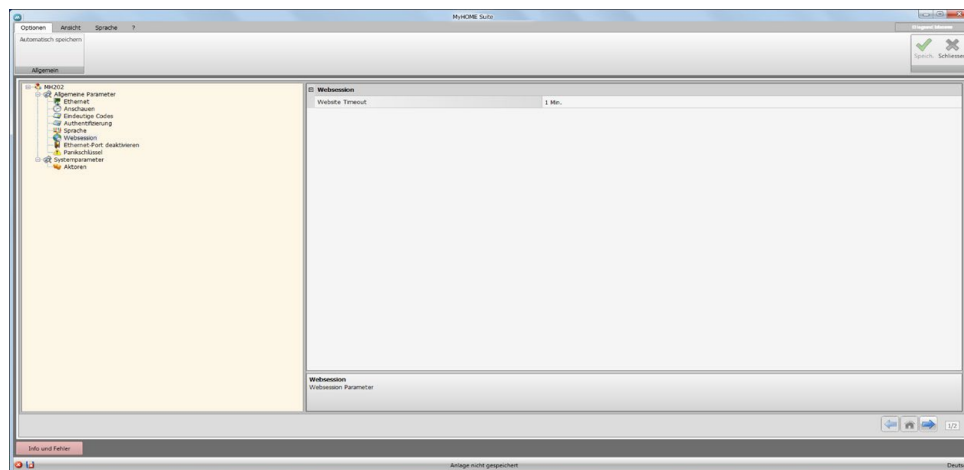


Konfiguration:

- **Sprache:** die Sprache wählen, mit der die Webseiten angezeigt werden sollen.

Websession

In diesem Abschnitt kann man die Zeit einstellen, nach Ablauf welcher der Webserver wieder auf die Identifikationsseite schaltet, falls keine Vorgänge durchgeführt werden.

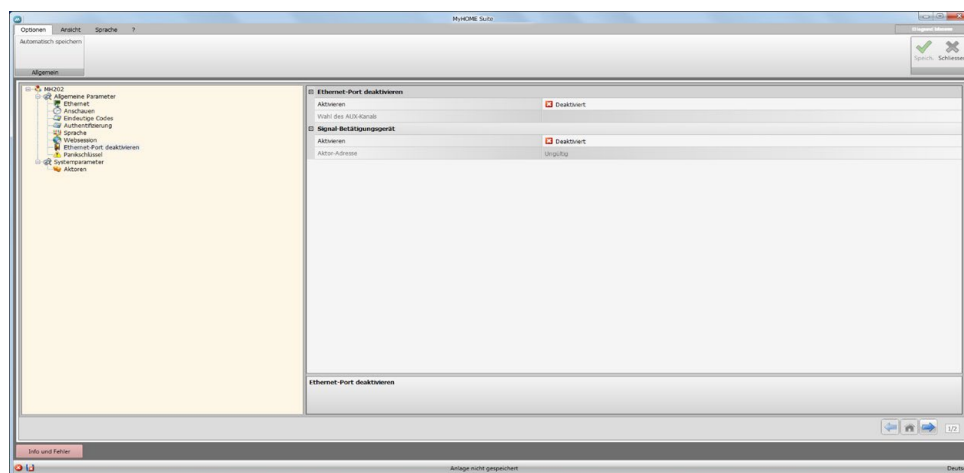


Konfiguration:

- **Website Timeout:** die Dauer der Websession wählen: 1, 2, 5 oder 15 Minuten.

Ethernet-Port deaktivieren

In diesem Fenster können Sie die Ethernet-Verbindung der Vorrichtung deaktivieren.



Konfiguration - Ethernet-Port deaktivieren:

- **Aktivieren:** Hier können Sie den Ethernet-Port, der die Vorrichtung mit der Anlage verbindet, durch einen AUX-Befehl aktivieren/deaktivieren.
- **Wahl des AUX-Kanals:** Wählen Sie den Hilfskanal dem der Deaktivierungsbefehl an den Ethernet-Port gesendet werden soll.

Konfiguration - Signal-Betätigungsgerät:

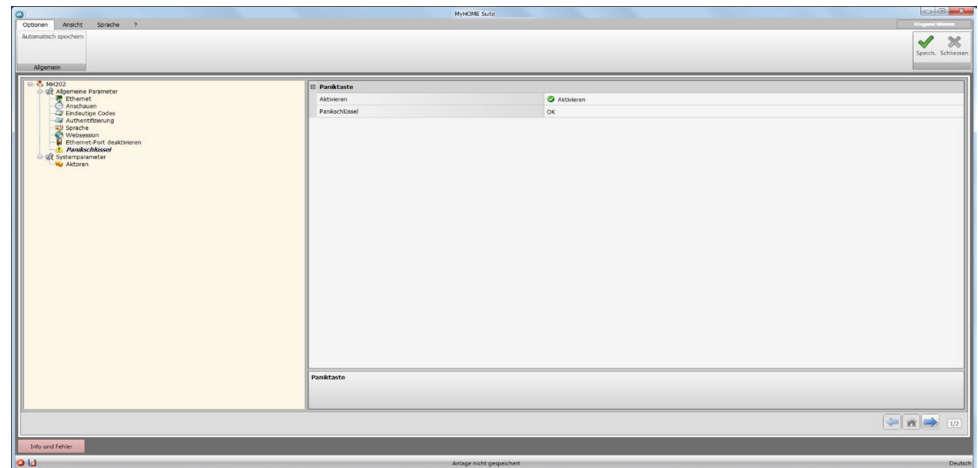
- **Aktivieren:** Das Signal-Betätigungsgerät aktivieren/deaktivieren.
- **Aktor-Adresse:** Wählen Sie den Aktor, der den Status der Ethernet-Verbindung angibt; eingeschaltet = Verbindung aktiviert, ausgeschaltet = Verbindung deaktiviert



Achtung: Sowohl der AUX-Kanal als auch der gewählte Aktor dürfen nicht für andere Funktionen an der Anlage verwendet werden.

Panikschlüssel

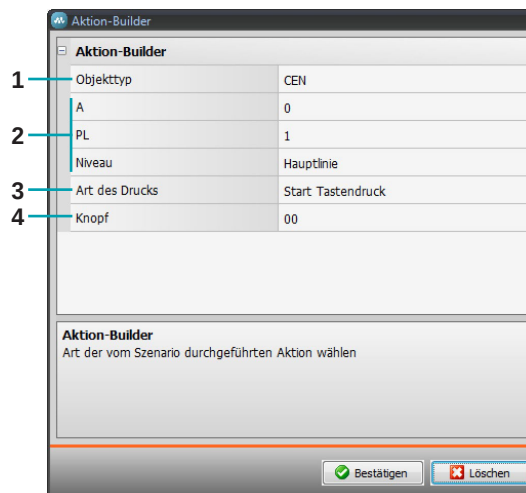
In diesem Fenster können Sie die Parameter des Panikschlüssels eingeben. Mit diesem Schlüssel können eine Reihe von Aktionen aller Szenarien und die Aktivierung neuer Szenarien blockiert werden.



Achtung: Wird der Panikschlüssel gedrückt, wird die Durchführung aller Szenarien blockiert. Die schon durchgeführten Szenarien werden nicht geändert; diejenigen die noch durchgeführt werden sollen, erfolgen nicht und die Aktionen, die vor dem Drücken des Panikschlüssel schon im Gang waren und zeitgesteuert sind, werden zu Ende geführt. Zur erneuten Inbetriebnahme muss die Stromversorgung unterbrochen und wieder hergestellt werden.

Konfiguration:

- **Aktivieren:** die Paniktaste aktivieren/deaktivieren.
- **Paniktaste:** Auf diese Taste  klicken, um die Parameter der Paniktaste einzustellen.



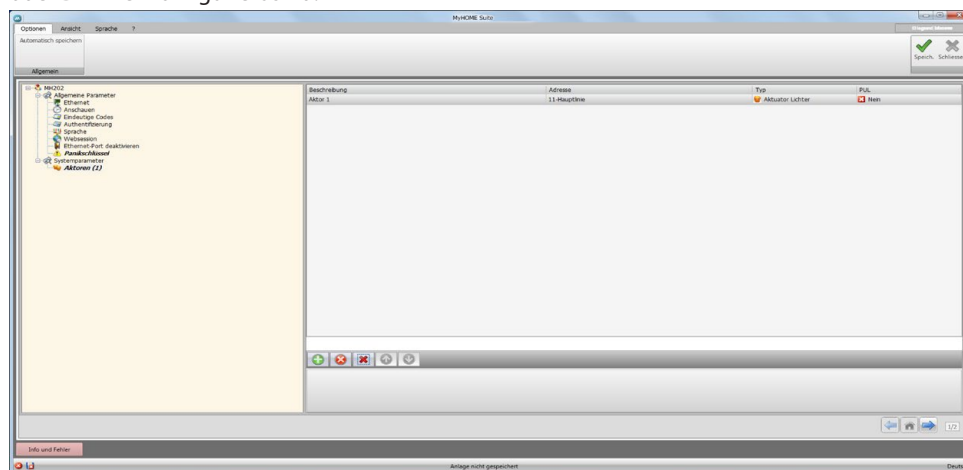
1. Geben Sie an, ob der Befehl des Typs CEN oder CEN PLUS ist
2. Wählen Sie die Adresse des Befehls (wenn des Typs CEN A/PL; wenn des Typs CEN PLUS eine Nummer zwischen 0 und 2047)
3. Wählen Sie welche Art von Druck den Befehl aktivieren soll
4. Wählen Sie die Nummer des Knopfes, der den Befehl aktivieren soll

Systemparameter

In diesem Fenster kann man die Systemparameter konfigurieren.

Aktoren

Für den einwandfreien Betrieb der Vorrichtung müssen in diesem Fenster die Aktoren eingegeben werden, die an der Anlage vorhanden sind. Zudem muss angegeben werden, ob sie im Modus PUL oder Dimmer konfiguriert sind.



Ein Objekt hinzufügen



Ein Objekt löschen



Alle Objekte löschen

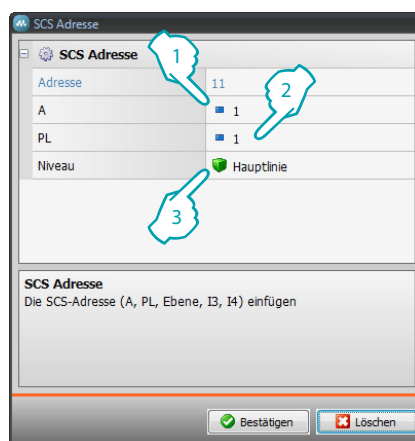


Ein Objekt nach oben verschieben



Ein Objekt nach unten verschieben

- **Beschreibung:** Geben Sie nach Wunsch eine Beschreibung des Aktors ein.
- **Adresse:** die Adresse des Aktors wählen



1. Den Wert des Raumkonfigurators A (0 – 10; GEN, AMB, GR) einfügen.
 2. Den Wert des Lichtpunkt-Konfigurators PL einfügen (die Nummer ist je nach Funktion abhängig).
 3. Zwischen private Steigleitung und lokaler BUS wählen; im letzteren Fall auch die Werte I3, I4 eingeben.
- **Typ:** Wählen Sie die Typologie des Aktors: Aktor Licht, Aktor Automation, Dimmer 10 oder Dimmer 100.
 - **PUL:** Geben Sie an, ob es ein Aktor des Typs PUL ist

Klicken Sie auf die Taste  um den Szenariobereich abzurufen.

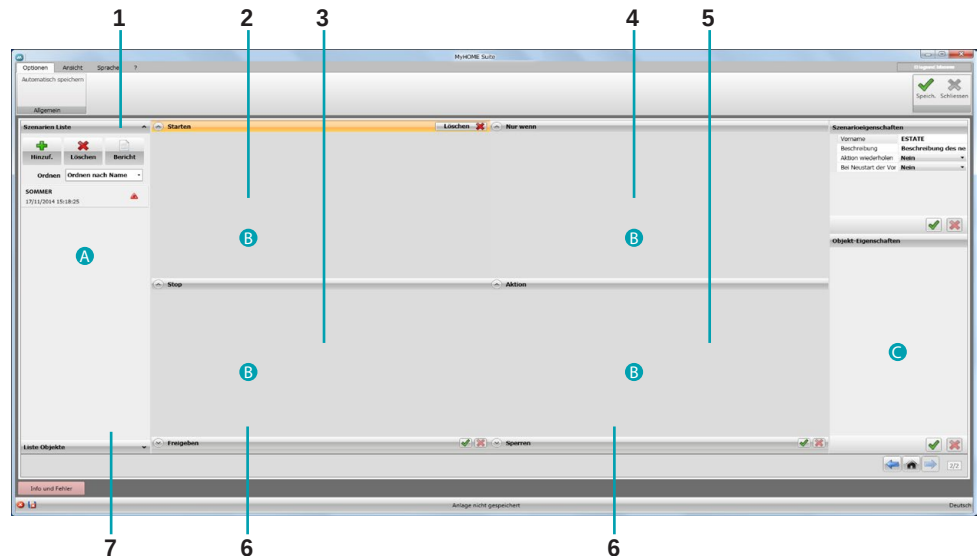
Szenarien

In diesem Abschnitt können Sie mehr oder weniger komplexe Szenarien erstellen, die entweder zeitlichen Ereignissen oder Ereignissen an der Anlage bestimmt sind.

Die erstellten Szenarien stehen dem Benutzer zur Aktivierung in einer [Webseite](#) zur Verfügung.

Szenario-Fenster

Das Fenster ist grundsätzlich in 3 Hauptbereiche aufgeteilt: im Bereich (A) können Sie die Szenarien verwalten und die Objekte wählen, die das Szenario bilden werden. Hierzu ziehen Sie die Objekte in das entsprechende Feld (B) und konfigurieren Sie sie (C)



1. Szenarien Liste

	Erstellte Szenarien anzeigen
	Eines Szenario erstellen
	Eines Szenario löschen
	Es wird eine .csv-Datei erstellt, in der alle Szenario-Informationen gespeichert werden

2. Eingabefeld **Starten**

	In dieses Feld können Sie die Objekte ziehen, um ein oder mehrere Ereignisse zu definieren, die das Szenario aktivieren werden.
--	---

3. Eingabefeld **Stopp**

	In dieses Feld können Sie die Objekte ziehen, um das Ereignis zu definieren, das die Reihenfolge der im Feld Aktion gespeicherten Aktionen unterbrechen wird.
--	--



Achtung: Die im Feld "Stopp" eingegebenen Ereignisse unterbrechen die Durchführung des Szenarios. Die schon durchgeführten Aktionen werden nicht geändert, doch werden die noch nicht durchgeführten blockiert. Eine Aktion, die vor dem Stopp-Befehl im Gang war und einen zeitgesteuerten Befehl besitzt, wird zu Ende geführt. Dies kann mit der "Start"-Bedingung verzögert werden.

4. Eingabefeld **Nur wenn**

	In dieses Feld können Sie die Objekte ziehen, um das Ereignis zu definieren, der die Durchführung des Szenarios beschränkt.
--	---

5. Eingabefeld Aktion



In dieses Feld können Sie die Objekte ziehen, um die Aktion oder die Reihenfolge der durchzuführenden Aktionen zu definieren.

6. Freigeben/Sperren

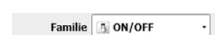


Für jedes Szenario können Sie zwei Tasten einer Steuerung der Automationsanlage konfigurieren, die sie aktivieren und deaktivieren, so dass auch unter der Startbedingung, das Szenario nicht erfolgen kann.

7. Liste Objekte



Die zur Verfügung stehenden Objekte in Familien aufgeteilt anzeigen.

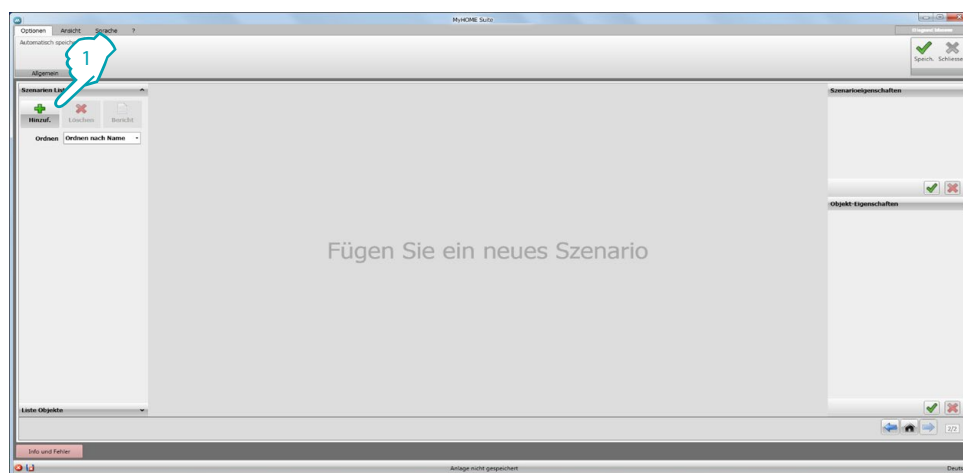


Abrollmenü zur Wahl der Familie des Objekts, das das Szenario bilden wird

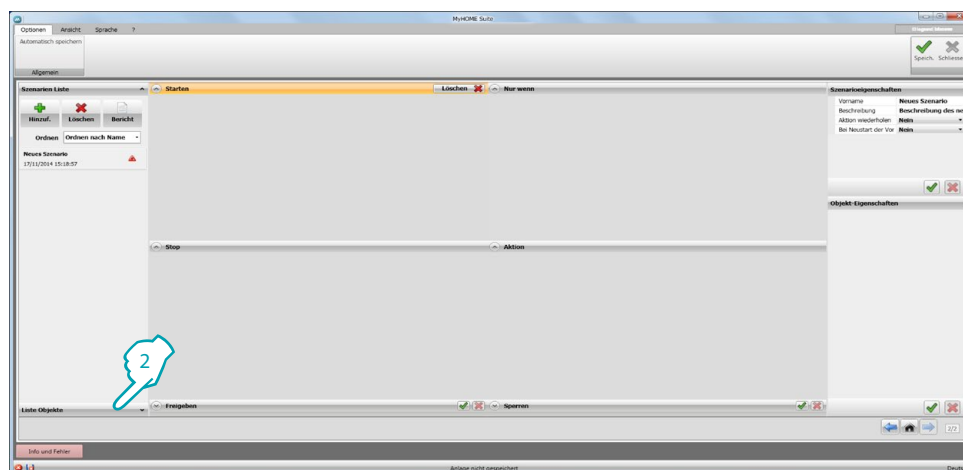


Unter der gewählten Familie zur Verfügung stehende Objekte

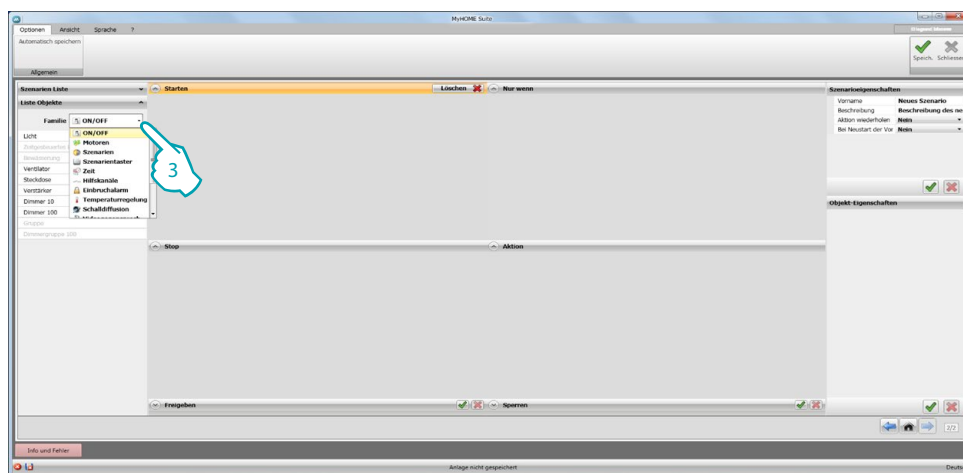
Ein Szenario erstellen



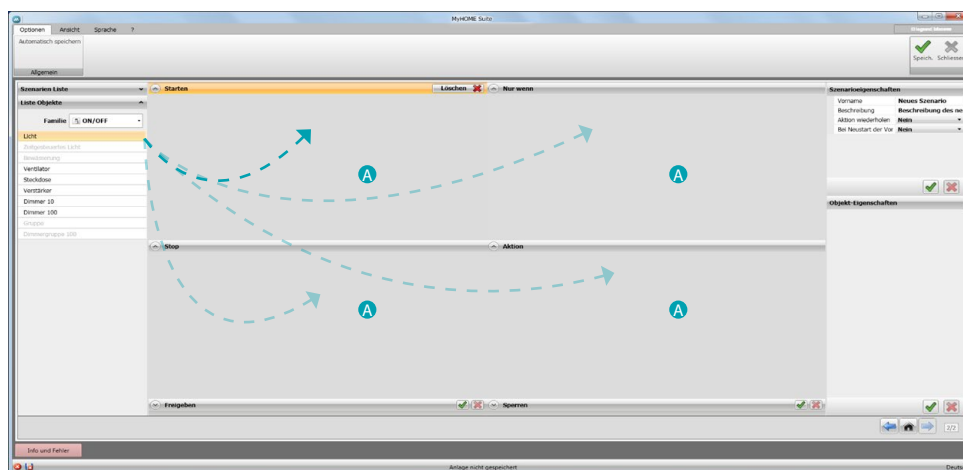
1. Hinzufügen klicken, um das Szenario zu erstellen



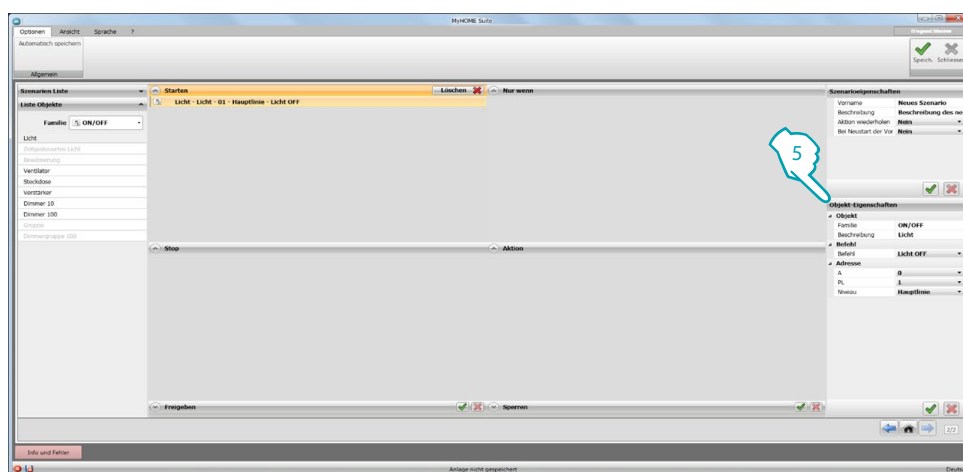
2. Liste Objekte klicken



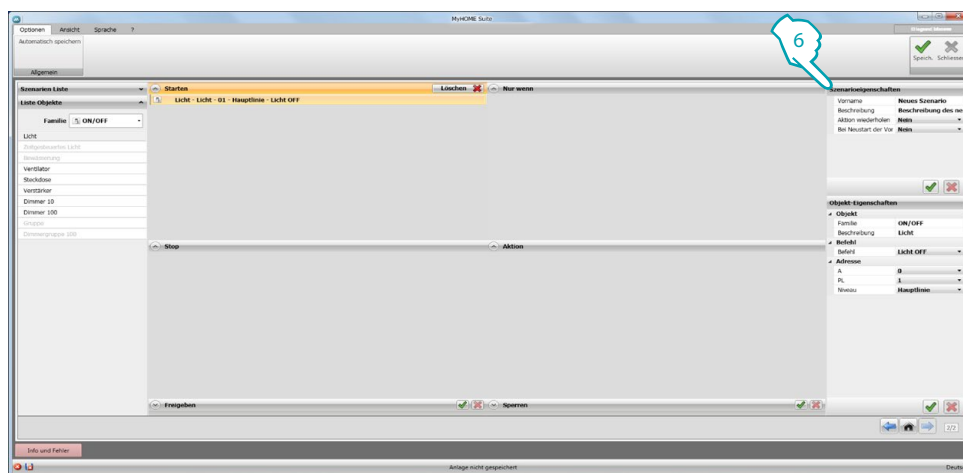
3. Zugehörigkeitsfamilie des Objekts wählen, das verwendet werden soll



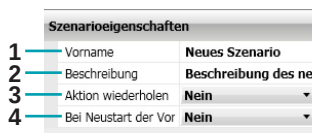
4. Ziehen Sie das Objekt in das Eingabefeld (A) und legen Sie es dort ab.



5. Konfigurieren Sie das Objekt im Feld **Objekt-Eigenschaften** und geben Sie hier die entsprechenden Werte ein



6. Konfigurieren Sie auch die Parameter des Szenarios

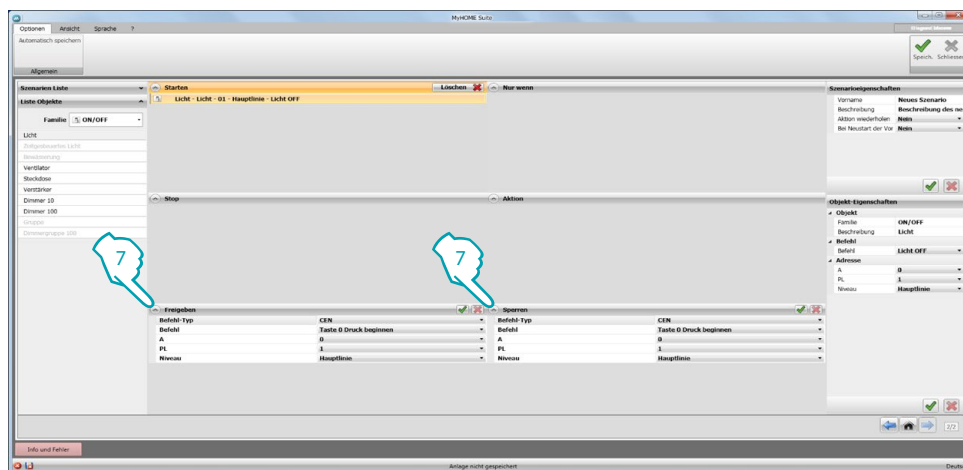


1. Name: Geben Sie den Namen des Szenarios ein
2. Beschreibung: Geben Sie eine Beschreibung des Szenarios ein
3. Aktionen wiederholen: Geben Sie an, ob das Szenario zyklisch wiederholt werden soll: wenn es beendet worden ist, beginnen die im Feld **Start**, vorhandenen Aktionen von vorne.

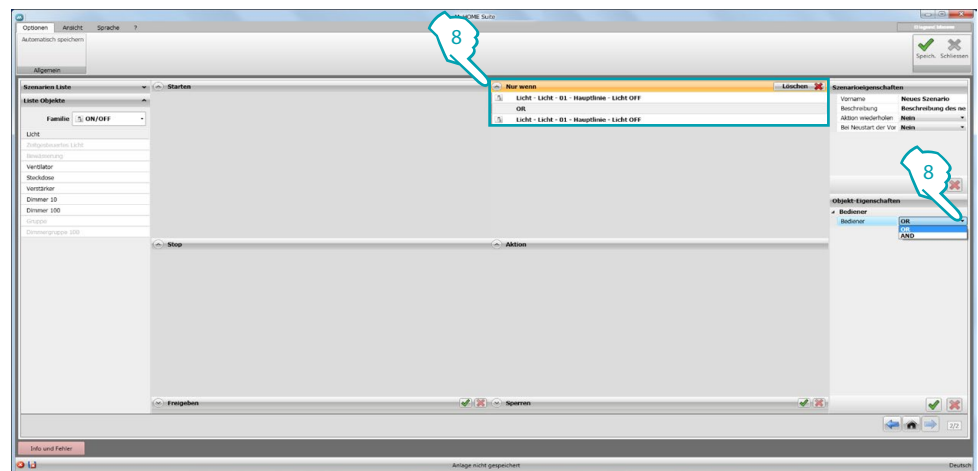


Achtung: Wird diese Funktion aktiviert, werden die Aktionen zyklisch durchgeführt. Daher ist es wichtig den "Stopp" richtig zu definieren, um das Szenario zu unterbrechen und/oder die Zeitspannen genau zu konfigurieren.

4. Nach der erneuten Inbetriebnahme der Vorrichtung: Geben Sie an, ob nach einem Stromausfall und das Ausschalten des Programmierers MH202, das zu dem Zeitpunkt laufende Szenario wieder von vorne beginnen soll.



7. Sie können zudem zwei Tasten der Automationsanlage, die das Szenario aktivieren und deaktivieren, so konfigurieren, dass das Szenario deaktiviert ist. Dadurch wird es auch nicht dann in Betrieb gesetzt, wenn die **Start**-Bedingung gegeben ist.



8. Wenn Sie zwei oder mehr Objekte in das Feld **Nur wenn**, eingeben, werden diese durch eine Bedingung verbunden. Im Feld **Objekt-Eigenschaften** können Sie diese Bedingung definieren:

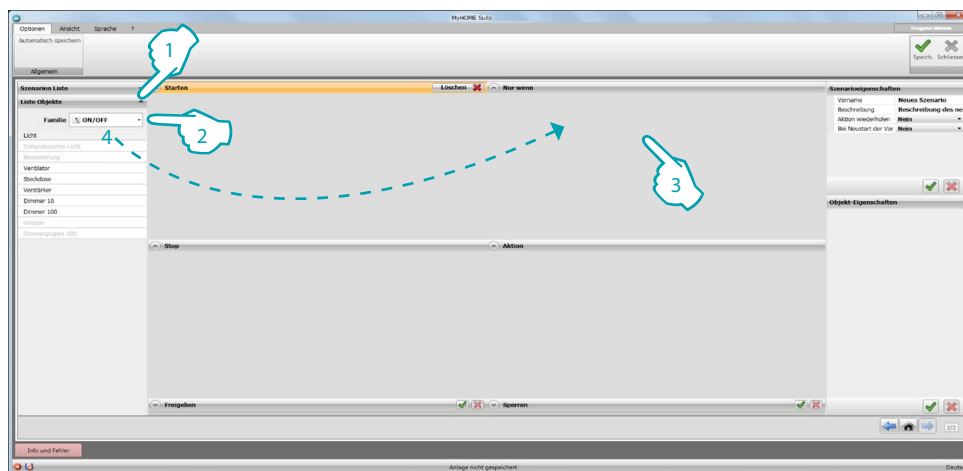
Bediener	OR	Um die in Start , definierte Aktion zu aktivieren, muss eine der Bedingung erfüllt sein
Bediener	AND	Um die in Start , definierte Aktion zu aktivieren, müssen alle Bedingungen erfüllt sein

Anmerkung: Sie können eine Reihenfolge von Bedingungen eingeben, die nacheinander von der ersten bis zur letzten stattfinden ([siehe Beispiel](#)).

Objekte

In diesem Kapitel werden die Objekte (in Familien aufgeteilt), die Sie für die Erstellung eines Szenarios verwenden können, sowie ihre Konfiguration beschrieben.

Eingabe eines Objekts



1. Klicken Sie auf die Taste, um das Abrollmenü abzurufen und die Liste der Objekte anzeigen zu lassen
2. Zugehörigkeitsfamilie des Objekts wählen
3. Klicken Sie auf das Feld, in das das Objekt abgelegt werden soll. An dieser Stelle werden in der Objektliste nur die Objekte zur Verfügung gestellt, die mit dem angeklickten Feld kompatibel sind.
4. Ziehen Sie das Objekt in das gewünschte Feld, um ihm ein Verhalten zuzuteilen

Objekt konfigurieren

ON/OFF

Motoren

Szenarien

Szenariobefehl

Zeit

Hilfskanäle

Einbruchalarm

Temperaturregelung

Schalldiffusion

Videogegensprechanlagen

Spezialsteuerungen

Supervisionssystem

Detektoren

Variablen

Familie - ON/OFF

Diese Familie umfasst die Objekte, die einen ON- und einen OFF-Status aufweisen können.

[Licht](#)

[Zeitgesteuerte Lichter](#)

[Bewässerung](#)

[Ventilator](#)

[Steckdose](#)

[Magnetventil](#)

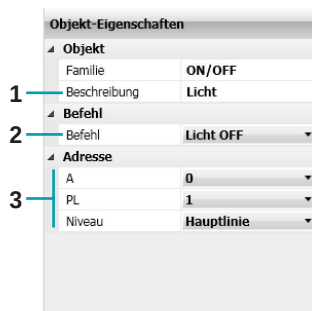
[Dimmer10](#)

[Dimmer100](#)

[Gruppen](#)

[Dimmergruppe](#)

Konfiguration von LICHT, BEWÄSSERUNG, VENTILATOR, STECKDOSE, MAGNETVENTIL, DIMMER10 UND GRUPPEN



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	ON/OFF
Beschreibung	Licht
Befehl	
Befehl	Licht OFF
Adresse	
A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts
3. GRUPPEN-ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts zwischen Allgemein, Umgebung (von 1 bis 10) oder Gruppe (von 1 bis 255)

GRUPPEN

Das Objekt **Gruppen** stellt eine Gruppe von Aktoren dar, die einer bestimmten Umgebung oder Gruppe angehören oder einem allgemeinen Befehl entsprechen.

Konfiguration ZEITGESTEUERTE LICHTER

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	ON/OFF
Beschreibung	Zeitgesteuertes Licht
Befehl	
Befehl	ON zeitgesteuert
Stunden	0
Minuten	0
Sekunden	1
Adresse	
A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie die Art des Befehls, der das Objekt durchführt und geben Sie die Dauer der Schaltung ein, indem Sie in den Feldern **Stunden**, **Minuten** und **Sekunden** die Werte eingeben
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts

Konfiguration DIMMER100 und DIMMERGRUPPEN100

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	ON/OFF
Beschreibung	Dimmergruppe 100
Befehl	
Befehl	Dimmer ON
Zeit (sec.)	1
Adresse	
Adressentyp	Allgemein
Niveau	Hauptlinie

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	ON/OFF
Beschreibung	Dimmergruppe 100
Befehl	
Befehl	Gehe auf Niveau x
Zeit (sec.)	1
Niveau %	1
Adresse	
Adressentyp	Allgemein
Niveau	Hauptlinie

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	ON/OFF
Beschreibung	Dimmergruppe 100
Befehl	
Befehl	Helligkeit um x er
Zeit (sec.)	1
Niveaustufe	1
Adresse	
Adressentyp	Allgemein
Niveau	Hauptlinie

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Dimmer on/Dimmer off: Wählen Sie die Art des Befehls, der das Objekt durchführt und geben Sie die Dauer der Aktion ein.
Gehe auf Niveau x: Wählen Sie die Art des Befehls, der das Objekt durchführt, geben Sie die Dauer der Aktion ein und wählen Sie die Helligkeit in Prozent zwischen 1% und 100%.
Helligkeit um x erhöhen/Helligkeit um x verringern: Wählen Sie die Art des Befehls, der das Objekt durchführt, geben Sie die Dauer der Aktion ein und wählen Sie die Helligkeit in Schritten zwischen 1 und 100.
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts
3. **DIMMERGRUPPEN 100-ADRESSE**
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts zwischen Allgemein, Umgebung (von 1 bis 10) oder Gruppe (von 1 bis 255)

DIMMERGRUPPEN100

Das Objekt **Gruppen** stellt eine Gruppe von Dimmern dar, die einer bestimmten Umgebung oder Gruppe angehören oder einem allgemeinen Befehl entsprechen.

Familie - Motoren

Diese Familie enthält die Objekte, die die Zustände AUF und AB oder ÖFFNEN und SCHLIESSEN besitzen.

[Rollladen](#)

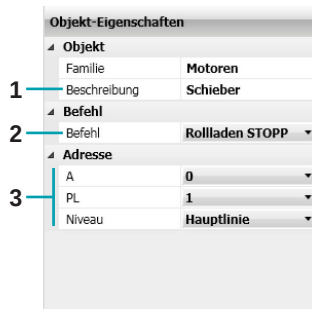
[Vorhang](#)

[Schwenktor](#)

[Tür/Tor](#)

[Gruppen](#)

Konfiguration ROLLADEN, VORHANG, SCHWENKTOR, TÜR/TOR und GRUPPEN



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Motoren
Beschreibung	Schieber
Befehl	
Befehl	Rollladen STOPP
Adresse	
A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts
3. GRUPPEN-ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts zwischen Allgemein, Umgebung (von 1 bis 10) oder Gruppe (von 1 bis 255)

Konfiguration **GRUPPEN**

Das Objekt **Gruppen** stellt eine Gruppe von Aktoren dar, die einer bestimmten Umgebung oder Gruppe angehören oder einem allgemeinen Befehl entsprechen.

Familie - Szenarien

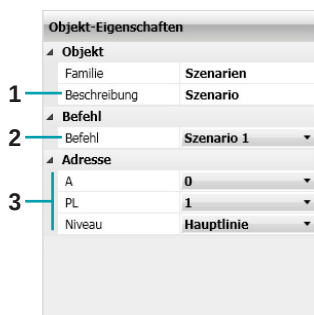
Diese Familie identifiziert ein Objekt, das Szenarien erzeugen kann.

[Szenario](#)

[Szenario Modul](#)

[Szenario Plus](#)

Konfiguration SZENARIO und SZENARIO MODUL



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarien
1 Beschreibung	Szenario
Befehl	
2 Befehl	Szenario 1
Adresse	
A	0
3 PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie die Nummer des zu aktivierenden Szenarios
3. ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts

Konfiguration SZENARIO PLUS



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarien
1 Beschreibung	Szenario PLUS
Befehl	
2 Befehl	Szenario aktiviere
Szenario PLUS Nivea	Eingerichtetes Niv
Adresse	
Szenario	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarien
Beschreibung	Szenario PLUS
Befehl	
2 Befehl	Szenario OFF
Adresse	
Szenario	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarien
Beschreibung	Szenario PLUS
Befehl	
2 Befehl	Niveau erhöhen
Geräte	Alle Vorrichtungen
Szenario PLUS Stufe	1%
Adresse	
Szenario	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Szenario aktivieren: Wählen, um ein Szenario zu aktivieren.
Szenario off: Wählen, um ein Szenario auszuschalten.
Niveau erhöhen: die Vorrichtungen wählen, deren Niveau von 1% bis 10% erhöht werden soll.
Dazu gehören alle Licht-, Automationsvorrichtungen oder alle Verstärker.
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Szenarios, das auf den Aktoren gespeichert ist

Familie - Szenariobefehl

Diese Familie enthält die im Modus CEN konfigurierte Steuerung.

[CEN](#)

[Fernbedienung](#)

[CEN PLUS](#)

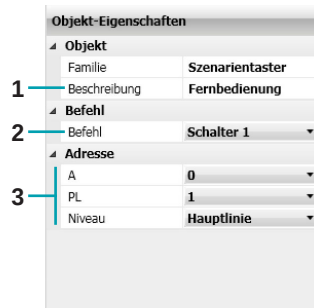
Konfiguration CEN



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarientaster
1 Beschreibung	CEN
Befehl	
2 Befehl	Taste 0 Druck beg
Adresse	
3 A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie die Taste und den Befehlmodus unter den verfügbaren
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration FERNBEDIENUNG



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarientaster
1 Beschreibung	Fernbedienung
Befehl	
2 Befehl	Schalter 1
Adresse	
3 A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie die Taste der Fernbedienung
3. ADRESSE
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts (IR-Empfänger)

Konfiguration CEN PLUS

Wenn das Objekt in die Felder **Start** oder **Stopp** abgelegt wird, wird folgendes Fenster angezeigt, in dem das Objekt CEN PLUS konfiguriert werden kann.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Szenarientaster
1 Beschreibung	CEN PLUS
Befehl	
2 Befehl	Kurzer Druck
CEN plus-Taste	0
Adresse	
3 CEN PLUS	0

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählt den Befehlsmodus unter den verfügbaren sowie die Nummer der Taste
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse der Steuerung

Familie - Zeit

Diese Familie umfasst die Objekte, mit denen eine bestimmte Zeitspanne angegeben wird. Die Konfigurationsfenster der Objekte dieser Familie sind je nach gewähltem Objekt und Positionsfeld unterschiedlich.

[Zeit und Datum](#)

[Tage](#)

[Zeit](#)

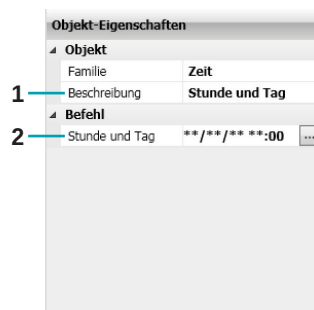
[Verzögerung](#)

[Zufallsverzögerung](#)

[Astronomische Uhr](#)

Konfiguration ZEIT UND DATUM

Wenn das Objekt in die Felder **Start** oder **Stopp** abgelegt wird, wird folgendes Fenster angezeigt, in dem die Stunde und das Datum zum Start des Szenarios konfiguriert werden können.



1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein

2. BEFEHL
Auf die Taste  klicken, um die Uhrzeit und das Datum (Tag/Monat/Jahr) anzugeben, an denen das Szenario stattfinden soll.




Achtung: Wenn ** eingegeben wird, ist das Feld immer wahr (z.B. damit die Aktion alle Tage des Jahrs 2015 durchgeführt wird, geben Sie 2015 in das Feld Jahr, 08 in das Feld Stunde, 00 in das Feld Minuten und ** in alle anderen Felder ein).

Konfiguration TAGE

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein

2. BEFEHL
Wochenplan: Auf die Taste [...] klicken, um die Tage der Woche zu wählen, an denen das Szenario durchgeführt werden soll

Jahresprogramm: Auf die Taste [...] klicken, um die Zeitspanne zu wählen, während der das Szenario gültig sein soll. Sie haben folgende Wahlmöglichkeiten:

- Von Datum bis Datum;
- Immer: in diesem Fall wird das Szenario immer aktiv sein

Konfiguration ZEIT

Wenn das Objekt in die Felder **Start** oder **Stopp** abgelegt wird, wird folgendes Fenster angezeigt, in dem die Stunde zum Start des Szenarios definiert werden kann.

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein

2. BEFEHL
Stundenplan: Auf die Taste [...] klicken, um die Uhrzeit zu wählen, zu der das Szenario durchgeführt werden soll

Konfiguration VERZÖGERUNG

Dieses Objekt gibt eine Wartezeit an, die entweder zwischen zwei Aktionen oder bevor eine neue Aktion durchgeführt wird, vergehen muss. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden

The screenshot shows the 'Objekt-Eigenschaften' dialog box. It has two main sections: 'Objekt' and 'Befehl'. In the 'Objekt' section, there are fields for 'Familie' and 'Zeit'. In the 'Befehl' section, there is a field for 'Verzögerung' with the value '10Sec.' and a dropdown menu icon. Red arrows point to the 'Beschreibung' field in the 'Objekt' section (labeled 1) and the 'Verzögerung' field in the 'Befehl' section (labeled 2).

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Verzögerungsbereich: Auf die Taste [...] klicken, um die Aktivierungsverzögerung des Szenarios zu wählen

The screenshot shows a small dialog box titled 'Intervall'. It contains a text input field with the value '10', a dropdown menu with 'Sec.' selected, and a close button 'X'.

Konfiguration ZUFALLSVERZÖGERUNG

Dieses Objekt gibt eine Wartezeit an, die vor der Durchführung einer neuen Aktion verlaufen muss. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden. Eine minimale und maximale Verzögerungszeit eingeben. Der Programmierer wählt jeweils die Zeit innerhalb dieses Abschnitts

The screenshot shows the 'Objekt-Eigenschaften' dialog box. It has two main sections: 'Objekt' and 'Befehl'. In the 'Objekt' section, there are fields for 'Familie' and 'Zeit'. In the 'Befehl' section, there is a field for 'Verzögerungsbereich' with the value '1Sec. - 10Sec.' and a dropdown menu icon. Red arrows point to the 'Beschreibung' field in the 'Objekt' section (labeled 1) and the 'Verzögerungsbereich' field in the 'Befehl' section (labeled 2).

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Verzögerungsbereich: Auf die Taste [...] klicken, um die minimale und maximale Verzögerungszeit zu wählen.

The screenshot shows a dialog box with two sections. The top section is labeled 'Ab Uhrzeit:' and contains a text input field with the value '1', a dropdown menu with 'Sec.' selected, and a close button 'X'. The bottom section is labeled 'Bis Uhrzeit:' and contains a text input field with the value '10', a dropdown menu with 'Sec.' selected, and a close button 'X'.

Konfiguration ASTRONOMISCHE UHR

Dieses Objekt gibt den Moment an (Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Tag oder Nacht), der zur Durchführung eines neuen Szenarios gelten soll. Das Objekt kann in die Felder **Start**, **Stopp**, **Nur wenn** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Zeit
1 Beschreibung	Astronomische Uhr
Befehl	
2 Befehl	Tag

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Status der astronomischen Uhr

Familie - Hilfskanäle

Diese Familie identifiziert ein Objekt, das aus den Befehlen ON und OFF besteht und durch einen der 9 Hilfskanäle verwaltet wird.

[Hilfsfunktion](#)

[Kontakt](#)

Konfiguration HILFSFUNKTION

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Hilfskanäle
1 Beschreibung	Hilfsfunktion
Befehl	
2 Befehl	AUX OFF
Adresse	
3 AUX	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die AUX-Adresse des Objekts.

Konfiguration KONTAKT

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Hilfskanäle
Beschreibung	Kontakt
Befehl	
Befehl	ON
Adresse	
Adresse	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse



Familie - Einbruchalarm

Mit dieser Familie kann ein Szenario aktiviert werden, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Es können die Art des Ereignisses und der Bereich angegeben werden.

Alarm

Aktivieren/Deaktivieren

Konfiguration ALARM

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Einbruchalarm
Beschreibung	Alarm
Befehl	
Befehl	Einbruchalarm
Adresse	
Bereich	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Einbruchalarm
Beschreibung	Alarm
Befehl	
Befehl	Sabotage
Adresse	
Adressentyp	Einbruchalarmzon
Bereich	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Einbruchalarm
Beschreibung	Alarm
Befehl	
Befehl	Technik
Adresse	
AUX	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Typ des Ereignisses (Alarm), der an der Anlage stattfindet
3. ADRESSE
Befehl Einbruchalarm: Wählen Sie die Zone
Befehl Sabotage: Wählen Sie den Zugehörigkeitsbereich und, wenn vorhanden, die Zonen-Adresse
Befehl Technik: Wählen Sie die Nummer, die dem AUX entspricht

Konfiguration AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Dieses Objekt in den Feldern Start und Stopp führt eine Aktion durch, wenn die Diebstahlschutzanlage ein- oder ausgeschaltet wird.

Objekt-Eigenschaften

Objekt

Familie	Einbruchalarm
Beschreibung	Aktivieren / Deaktivieren

Befehl

Befehl	Einschalten
--------	-------------

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp zwischen ein- und ausschalten

Familie - Temperaturregelung

Diese Familie umfasst die Objekte der Temperaturregelungsanlage. Die Konfigurationsfenster sind je nach gewähltem Objekt unterschiedlich.

[99-Zonen-Zentrale](#)

[99-Zonen-Szenario](#)

[99-Zonen-Programm](#)

[Zone - 99 Zonen](#)

[4-Zonen-Zentrale](#)

[4-Zonen-Programm](#)

[Sonde](#)

[Externe Sonde](#)

Konfiguration 99-ZONEN-ZENTRALE

Dieses Objekt ermöglicht es unter bestimmten Bedingungen, die 99-Zonen-Zentrale der Temperaturregelungsanlage auf den im Feld **Aktion**; eingestellten Modus zu schalten. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften

Objekt

Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	99 Zonen Zentrale

Befehl

Befehl	Frost- / Wärmescl
--------	-------------------

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts; wenn Sie **Manuell** wählen, geben Sie die Temperatur ein.

Konfiguration 99-ZONEN-SZENARIO

Dieses Objekt ermöglicht es, eines der an der 99-Zonen-Zentrale programmierten Szenarien zu aktivieren. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden.

The screenshot shows a configuration window titled 'Objekt-Eigenschaften'. It has two main sections: 'Objekt' and 'Befehl'. In the 'Objekt' section, the 'Familie' is set to 'Temperaturregelung' and the 'Beschreibung' is '99 Zonen Szenario'. In the 'Befehl' section, the 'Befehl' is set to 'Heizen Szenario 1'. There are two numbered callouts: '1' points to the 'Beschreibung' field, and '2' points to the 'Befehl' dropdown menu.

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie das Szenario, das durchgeführt werden soll

Konfiguration 99-ZONEN-PROGRAMM

Dieses Objekt ermöglicht es, ein der an der 99-Zonen-Zentrale gespeicherten Programme zu aktivieren. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden.

The screenshot shows a configuration window titled 'Objekt-Eigenschaften'. It has two main sections: 'Objekt' and 'Befehl'. In the 'Objekt' section, the 'Familie' is set to 'Temperaturregelung' and the 'Beschreibung' is '99 ZonenProgramm'. In the 'Befehl' section, the 'Befehl' is set to 'Heizen Programm'. There are two numbered callouts: '1' points to the 'Beschreibung' field, and '2' points to the 'Befehl' dropdown menu.

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den durchzuführenden Programmtyp

Konfiguration ZONE - 99 ZONEN

Wenn das Objekt in die Felder **Start** oder **Stopp** abgelegt wird, wird folgendes Fenster angezeigt, in dem die Zonenbedingung definiert werden kann, die das Szenario aktivieren wird. Wenn dieses Objekt in das Feld **Aktion** abgelegt wird, ermöglicht es unter bestimmten Bedingungen, eine bestimmte Zone der Temperaturregelungsanlage auf den im Feld **Start**; eingestellten Modus zu schalten. Das Objekt kann nur in das Feld **Nur wenn** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	Zone - 99 Zonen
Befehl	
Befehl	Frost- / Wärmescl
Adresse	
ZA	0
ZB	1

- OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
- BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts; wenn Sie **Manuell** wählen, geben Sie die Temperatur ein.
- ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration 4-ZONEN-ZENTRALE

Dieses Objekt ermöglicht es unter bestimmten Bedingungen, die 4-Zonen-Zentrale der Temperaturregelungsanlage auf den im Feld **Start**; eingestellten Modus zu schalten. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	4 Zonen Einheit
Befehl	
Befehl	Frost- / Wärmescl
Adresse	
ZA	0
ZB	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	4 Zonen Einheit
Befehl	
Befehl	Manuell
T manuell	18,0
Adresse	
ZA	0
ZB	1

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	4 Zonen Einheit
Befehl	
Befehl	Manuell zeitgesteuert
T manuell	18,0
Stunden	0
Adresse	
ZA	0
ZB	1

- OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
- BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts; wenn Sie **Manuell** wählen, geben Sie die Temperatur ein; wenn Sie **Manuell zeitgesteuert** wählen, geben Sie die Temperatur und die Uhrzeit ein.
- ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration 4-ZONEN-PROGRAMM

Dieses Objekt ermöglicht es, ein der an der 4-Zonen-Zentrale gespeicherten Programme zu aktivieren. Das Objekt kann nur in das Feld **Aktion** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	4 Zonen Programm
Befehl	
Befehl	Heizen Programm
Adresse	
ZA	0
ZB	1

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den durchzuführenden Programmtyp, der an der 4-Zonen-Zentrale eingestellt ist
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration SONDE

Dieses Objekt ermöglicht es, die Aktivierung des Szenarios mit der von einer bestimmten Sonde gemessenen Temperatur zu verbinden. Das Objekt kann nur in das Feld **Nur wenn** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	Sonde
Befehl	
Befehl	Gemessene Temp.
Bedingung	<
Wenn T gemessen	18,0
Adresse	
Adressentyp	Sonde Master
ZA	0
ZB	1

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts und geben Sie die Temperatur ein, die das Szenario aktivieren soll
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Sonde der Zone und geben Sie die Adresse des Objekts ein

Konfiguration EXTERNE SONDE

Dieses Objekt ermöglicht es, die Aktivierung des Szenarios mit der von einer bestimmten Sonde gemessenen Temperatur zu verbinden. Das Objekt kann nur in das Feld **Nur wenn** abgelegt werden.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Temperaturregelung
Beschreibung	Externe Sonde
Befehl	
Befehl	Gemessene Temp. ▾
Bedingung	< ▾
Wenn T gemessen	18,0
Adresse	
Adresse	1 ▾

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts und geben Sie die Temperatur ein, die das Szenario aktivieren soll
3. **ADRESSE**
Geben Sie die Nummer der zuzuteilenden Sonde ein

Familie - Schalldiffusion

Diese Familie umfasst die Objekte der Schalldiffusionsanlage.

Wenn das Objekt **Verstärker** eingeschaltet wird, das in alle Eingabefelder abgelegt werden kann, können die anderen nur in das Feld **Start** abgelegt werden

Die Objekte **MC-Funkquelle** und **MC-AUX-Quelle** werden nur verwendet, wenn es sich um eine Anlage mit einer **Multikanal-Matrize** handelt.

[Verstärker](#)

[Verstärker-Gruppe](#)

[Funkquelle](#)

[Aux-Quelle](#)

[MC-Funkquelle](#)

[MC-Aux-Quelle](#)

[Leistungsverstärker](#)



Achtung: Wenn die Befehle zur Lautstärkeneinstellung oder zum Einschalten der Quellen verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass auch der Befehl zum Einschalten des Verstärkers eingegeben wurde.

Konfiguration **VERSTÄRKER** UND **VERSTÄRKER-GRUPPE**

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Schalldiffusion
Beschreibung	Verstärker
Befehl	
Befehl	Verstärker OFF
Adresse	
A	0
PF	1

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse des Verstärkers
3. **ADRESSE EINER GRUPPE VON VERSTÄRKERN**
Wählen Sie die Adresse zwischen Allgemein, Umgebung oder Umgebung (zwischen 0 und 9)

Konfiguration FUNKQUELLE UND AUX-QUELLE

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Schalldiffusion
Beschreibung	Funkquelle
Befehl	
Befehl	ON
Adresse	
Quelle	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Nummer der Quelle (wenn vorhanden)

Konfiguration MC-FUNKQUELLE UND MC-AUX-QUELLE

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Schalldiffusion
Beschreibung	Mehrkanal Radio Sou
Befehl	
Befehl	ON
Adresse	
A	1
Quelle	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Umgebung und die Nummer der Quelle (wenn vorhanden)

Konfiguration **LEISTUNGSVERSTÄRKER**

Dieses Objekt ermöglicht es, die Aktivierung des Szenarios mit den Parametern des Leistungsverstärkers zu verbinden. In den Feldern **Nur wenn** und **Aktion** können abgesehen von dem einfachen Ein- und Ausschalten auch die Lautstärke eingestellt und die Entzerrungsparameter aktiviert werden.

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts

- A. ON auf Quelle: wählt die Quelle
- B. Lautstärke STÄRKER, Lautstärke LEISER: Die Lautstärke in Prozent eingeben (von 10% bis 50%)
- C. Hohe Töne STÄRKER, Hohe Töne LEISER, Niedrige Töne STÄRKER, Niedrige Töne LEISER (von 1 bis 20)
- D. Balance Niveau HÖHER, Balance Niveau NIEDRIGER, 3D Effekt Niveau HÖHER, 3D Effekt Niveau NIEDRIGER (von 1 bis 10)
- E. 3D Effekt Frequenz HÖHER, 3D Effekt Frequenz NIEDRIGER (von 1 bis 7)
- F. Preset: unter den verfügbaren Preset wählen
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse des Verstärkers

Familie - Videogegensprechanlagen

Diese Familie umfasst die Objekte der Videogegensprechanlage. Die Objekte **Treppenlicht von TS**, **Treppenlicht von HS**, **Schloss** und **Anrufbeantworter** können nur in das Feld **Aktion**; abgelegt werden; das Objekt **Kamera** kann nicht in das Feld **Nur wenn** abgelegt werden und das Objekt **Haustelefon** kann in die Felder **Start** und **Stopp** abgelegt werden.

[Treppenlicht von TS](#)

[Treppenlicht von HS](#)

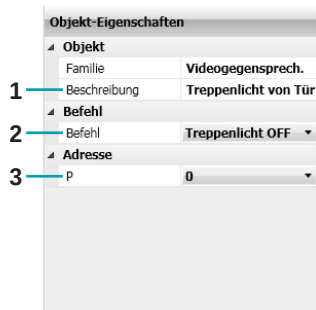
[Schloss](#)

[Kamera](#)

[Anrufbeantworter](#)

[Haustelefon](#)

Konfiguration TREPPENLICHT VON TS UND TREPPENLICHT VON HS



Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Videogegensprech.
Beschreibung	Treppenlicht von Tür
Befehl	
Befehl	Treppenlicht OFF
Adresse	
P	0

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration SCHLOSS UND KAMERA

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Videogegegensprech.
Beschreibung	Öffnen
Befehl	
Befehl	Schloss öffnen
Adresse	
P	0
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts



Achtung: Wenn der Befehl ON eingestellt wird, vergewissern Sie sich, dass im selben Szenario der entsprechende Befehl OFF eingerichtet ist. Wenn am Akteur Treppenlicht einschalten keine Zeitsteuerung eingerichtet ist, eine Verzögerungszeit zwischen dem Befehl ON und dem Befehl OFF eingeben.

Konfiguration ANRUFBEANTWORTER

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Videogegegensprech.
Beschreibung	Anrufbeantworter
Befehl	
Befehl	Anrufb. deaktivier
Adresse	
AUX	1

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration HAUSTELEFON

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Videogegensprech.
Beschreibung	Haustelefon
Befehl	
Befehl	Anruf von externe
Adresse	
Adresse	0
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

**Familie - Spezialsteuerungen**

Diese Familie ermöglicht es, das Objekt **Sperren/Entsichern** in das Feld Aktion abzulegen. Die Aktion bezieht sich auf einen bestimmten Aktor der Anlage, der im gegenwärtigen Zustand blockiert werden kann. Um auf den normalen Betrieb zurück zu schalten, braucht es einen ähnlichen Entsicherungsbefehl, der vom Szenarioprogrammierer MH202 gesendet wird.

[Sperren/Entsichern](#)

Konfiguration SPERREN / ENTSICHERN

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Spezialsteuerungen
Beschreibung	Sperren / Entsichern
Befehl	
Befehl	Verriegeln
Adresse	
A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Familie - Supervisionssystem

Diese Familie ermöglicht es das Öffnen/Schließen und die automatische Rückstellung der Objekte Stop&Go zu verwalten.

[Stop&Go](#)

Konfiguration STOP&GO

Objekt-Eigenschaften	
Objekt Familie: Supervisionssystem	
1	Beschreibung: Stop&Go
Befehl Befehl: Automatische Rückstellung	
2	
Adresse Adresse: 1	
3	

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie den Befehltyp des Objekts
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Familie - Detektoren

Diese Familie ermöglicht es, die Szenarien je nach einigen Sensortypologien (Anwesenheit, Bewegung, Licht, Dämmerung, Regen, Wind) durchzuführen.

[Anwesenheitssensor](#)

[Bewegungsmelder](#)

[Lichtsensorm](#)

[Dämmerungssensor](#)

[Regensensor](#)

[Windsensor](#)

Konfiguration ANWESENHEITSSENSOR, BEWEGUNGSMELDER, DÄMMERUNGSSENSOR, REGENSENSOR UND WINDSENSOR

Objekt-Eigenschaften	
Objekt Familie: Detektoren	
1	Beschreibung: Anwesenheitssensor
Befehl Befehl: Start erfass. einer	
2	
Adresse A: 0 PL: 1 Niveau: Hauptlinie	
3	

1. OBJEKT
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. BEFEHL
Wählen Sie das vom Sensor erfasst Ereignis
3. ADRESSE
Wählen Sie die Adresse des Objekts

Konfiguration LICHTSENSOR

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Detektoren
Beschreibung	Lichtsensor
Befehl	
Befehl	Gemessene Lux
Bedingung	=
Wenn Lux	0
Adresse	
A	0
PL	1
Niveau	Hauptlinie

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie die Helligkeitsstufe (Lux), die als Schwelle eingestellt werden soll
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die SCS-Adresse des Objekts

**Familie - Variablen**

Diese Familie ermöglicht es, Szenarien je nach zwei logischen Variablen durchzuführen: nach einem Zähler (die Durchführung des Szenario ist von der Anzahl der vom Zähler gezählten Aktionen abhängig) und nach einer booleschen Variable (um eine virtuelle Bedingung im Szenario einstellen zu können).

[Zähler](#)

[Boolesch](#)

Konfiguration ZÄHLER

Dieses Objekt verhält sich anders je nach dem in welches Feld es abgelegt wird. Im Feld **Nur wenn** stellt es die numerische Bedingung ein (von einem Zähler gezählt), die das Ereignis auslöst; im Feld **Aktion** stellt es den numerischen Wert ein, der für das in **Start** eingestellte Ereignis ablaufen muss.

Objekt-Eigenschaften	
Objekt	
Familie	Variablen
Beschreibung	Zähler
Befehl	
Befehl	Variabler Wert
Bedingung	=
Wenn Wert	0
Adresse	
Zähler	1

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL (Nur wenn)**
Wählen Sie den vom Zähler erfassten Wert
2. **BEFEHL (Aktion)**
Wählen Sie den zu zählenden Wert oder Schritt AUF/AB
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Zähleradresse

Konfiguration BOOLESCH

Objekt-Eigenschaften

Objekt	
Familie	Variablen
Beschreibung	Boolesch

Befehl

Befehl
Wahr

Adresse

Zähler
1

1. **OBJEKT**
Geben Sie eine Beschreibung ein
2. **BEFEHL**
Wählen Sie die Bedingung (Wahr/Falsch), die die vorhergehenden Aktionen bestätigt/
verweigert
3. **ADRESSE**
Wählen Sie die Adresse der Variable

Szenariobeispiel

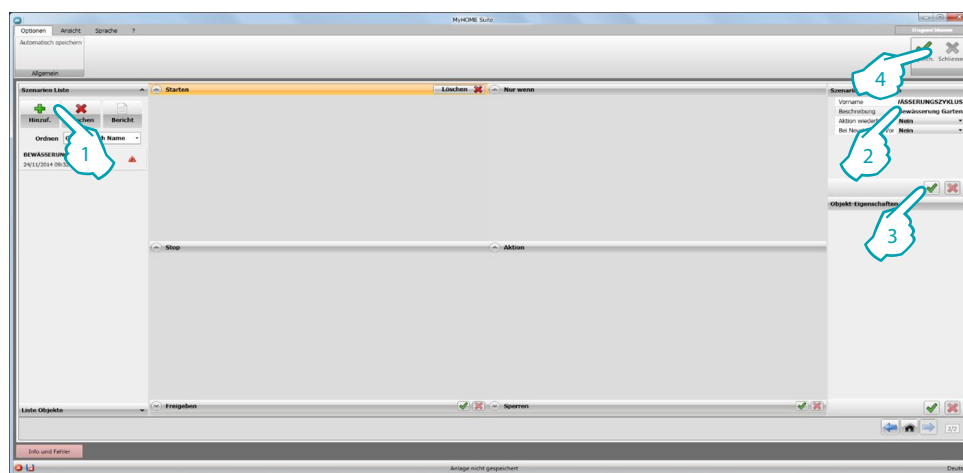
Im nachfolgenden Beispiel wird beschrieben, wie ein Szenario zur Gartenbewässerung konfiguriert wird. Insbesondere sollen hier 2 Magnetventile (31 und 32) zur Bewässerung verschiedener Gartenbereiche aktiviert werden.

Die Bewässerung erfolgt automatisch jeden Tag von 20.30 Uhr bis 21.10 Uhr oder im manuellen Modus über eine bestimmte Steuerung (Taste 1 A1/PL1).

Wenn die Bewässerung nur auf den Fall mangels Regen und mangels Wind beschränkt werden soll und wenn diese beide Bedingungen bei dem schon aktivierten Szenario erfüllt werden, soll es noch die Möglichkeit geben, die Reihenfolge der Aktionen zu stoppen (Taste 3 A1/PL1). Zudem zwei Steuerungen konfigurieren, um das Szenario zu aktivieren/deaktivieren (Tasten 2-4 A1/PL1).

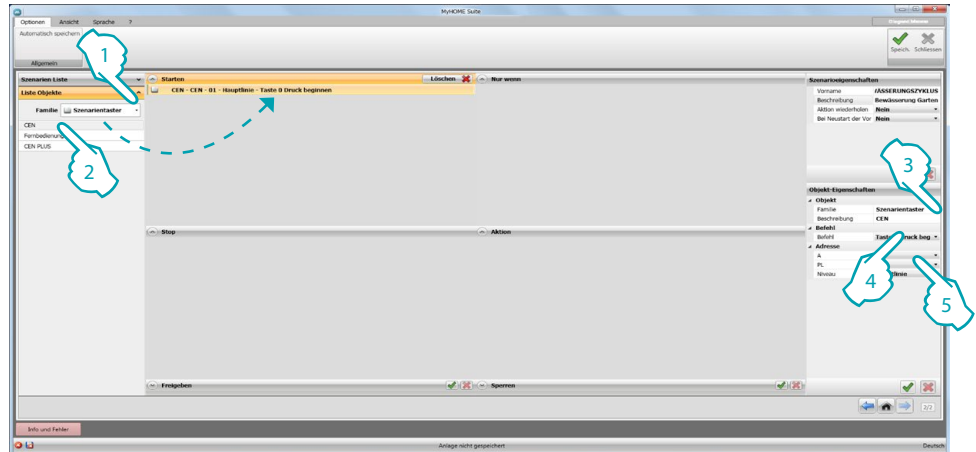
FELD START	FELD AKTION
wann: – jeden Tag um 20.30 Uhr oder – Taste 1 drücken	durchführen: – die Magnetventile 32 und 33 aktivieren sich abwechselnd alle 10 Minuten
FELD NUR WENN	FELD STOP
nur wenn: – kein Regen – kein Wind	wird unterbrochen, wenn: – jeden Tag um 21.10 Uhr – Regen – Wind
Optionen: – Szenario wiederholen - aktivieren/deaktivieren	

Nachdem Sie die [Parameter](#) im allgemeinen Bereich der Software konfiguriert haben, rufen Sie den spezifischen Bereich ab, um ein Szenario zu erstellen



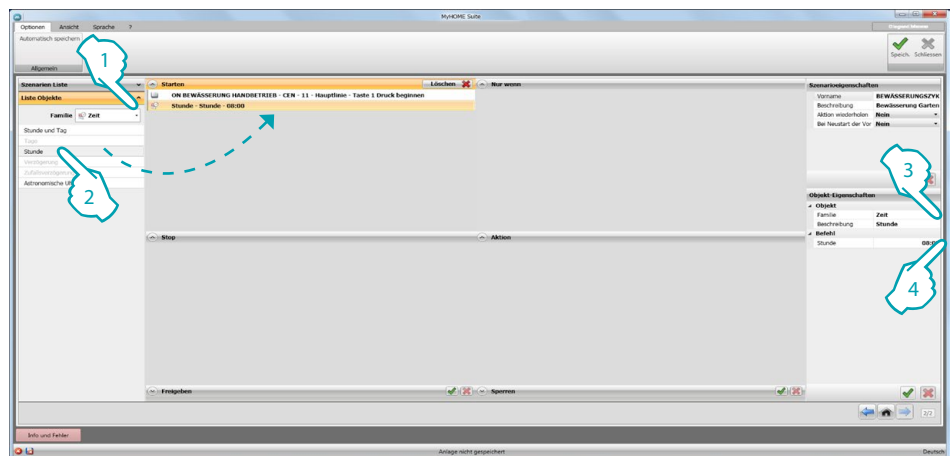
1. Ein Szenario hinzufügen
2. Geben Sie einen Szenario-Namen und eine Beschreibung ein
3. Speichern Sie die Konfiguration. Dies ist immer dann notwendig, wenn Objektparameter eingerichtet oder geändert werden
4. Szenario speichern

Nun können Sie das Szenario erstellen und in das Feld **Start** das Objekt **Szenarientaster - CEN** ablegen und es so konfigurieren, dass durch Drücken der Taste 1 der Vorrichtung 11 (Bsp. Szenarientaster mit CEN konfiguriert) das Szenario durchgeführt wird.



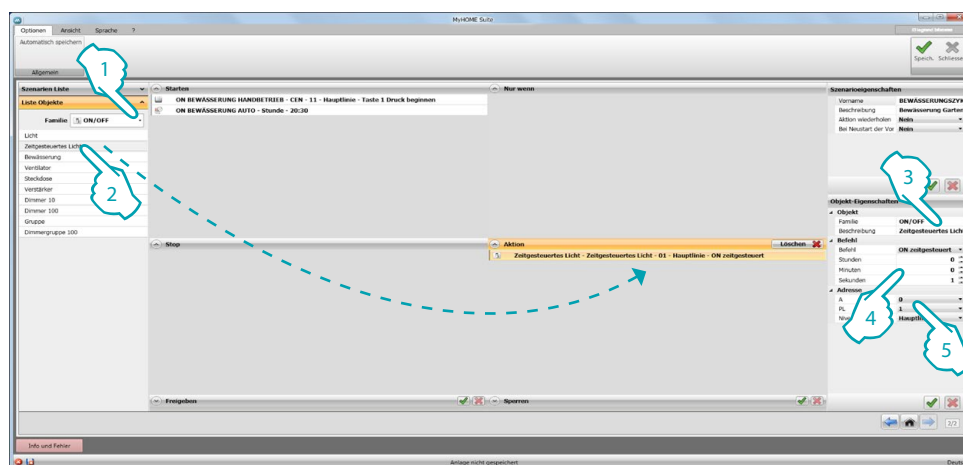
1. Nachdem Sie auf **Liste Objekte**, geklickt haben, wählen Sie die Familie **Szenarientaster**
2. Wählen Sie das Objekt **CEN** und legen Sie es im Feld **Start** ab.
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Wählen Sie die Taste 1 und den Modus **Druck beginnen**
5. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung als **CEN** ein (Bsp. A1/PL11)

Geben Sie das Objekt **Zeit und Stunde** ein, um das Szenario jeden Tag um 20.30 Uhr zu aktivieren



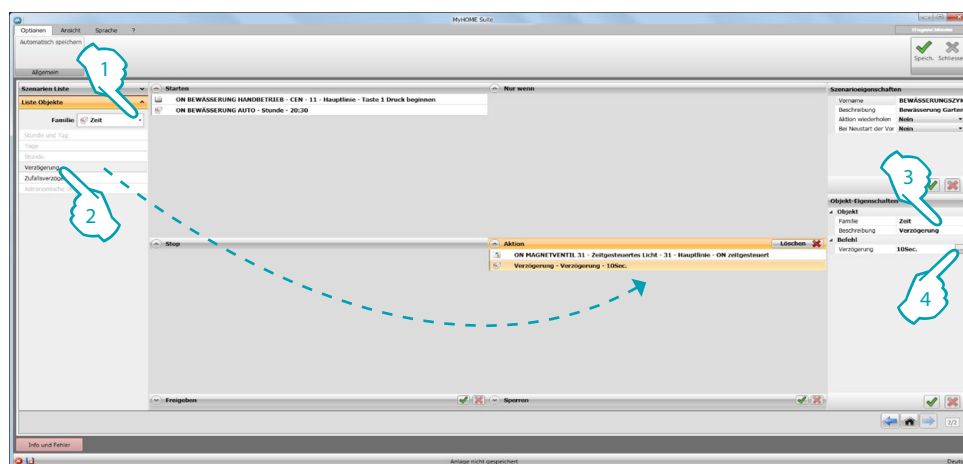
1. Wählen Sie die Familie **Zeit**
2. Wählen Sie das Objekt **Stunde** und legen Sie es im Feld **Start** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Geben Sie **20:30** ein

Nachdem Sie die Ereignisse konfiguriert haben, die das Szenario aktivieren, stellen Sie die Aktionen ein, die durchgeführt werden sollen, in diesem Fall die Magnetventile zur Gartenbewässerung aktivieren. Zu diesem Zweck können Sie das Objekt **ON/OFF – Zeitgesteuerte Lichter** verwenden



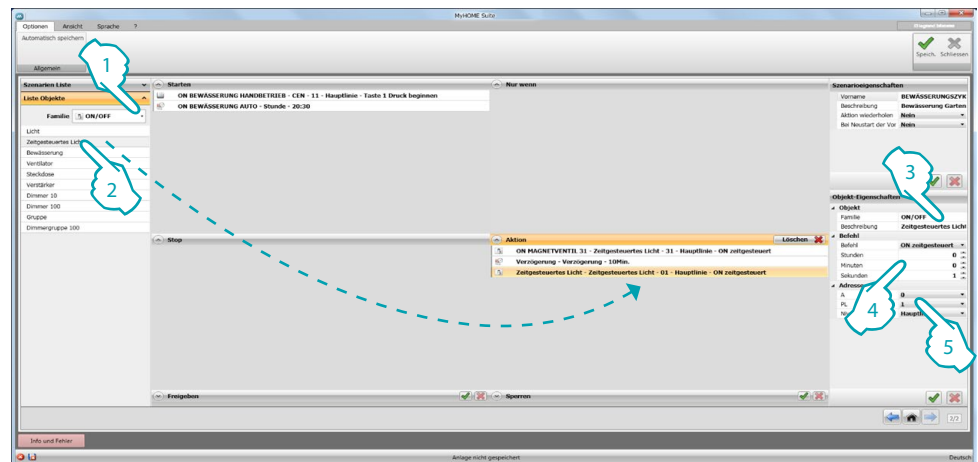
1. Wählen Sie die Familie **ON/OFF**
2. Wählen Sie das Objekt **Zeitgesteuertes Licht** und legen Sie es im Feld **Aktionen** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Geben Sie die Zeit ein, während der das Magnetventil 31 aktiviert bleiben soll (Bsp. 10 min.)
5. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung ein (Bsp. A3PL1)

Um zwischen den beiden Elektropumpen abwechselnd umzuschalten, benutzen Sie das Objekt **Zeit – Verzögerung**



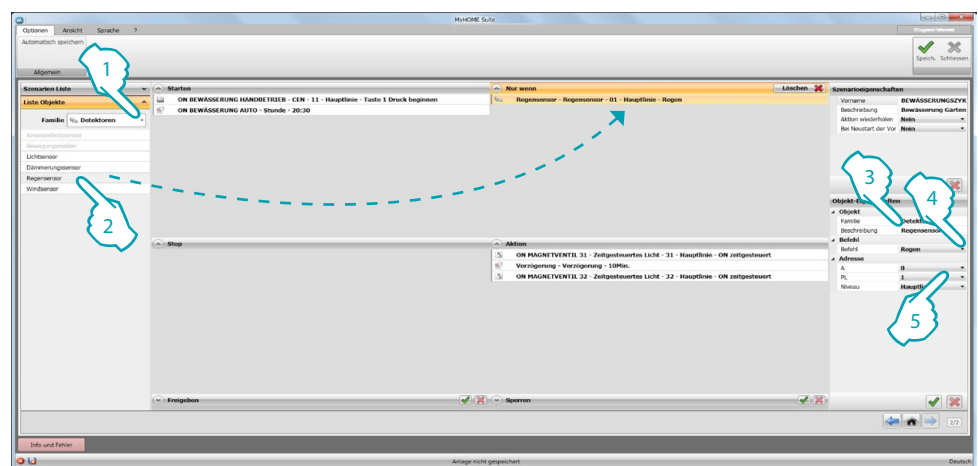
1. Wählen Sie die Familie **Zeit**
2. Wählen Sie das Objekt **Verzögerung** und legen Sie es im Feld **Aktionen** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Geben Sie die Zeitspanne ein, die ablaufen soll bevor das Magnetventil 32 aktiviert wird (Bsp. 10 min.)

Konfigurieren Sie nun die Aktivierung der zweiten Elektropumpe mit dem Objekt **ON/OFF - Zeitgesteuertes Licht**



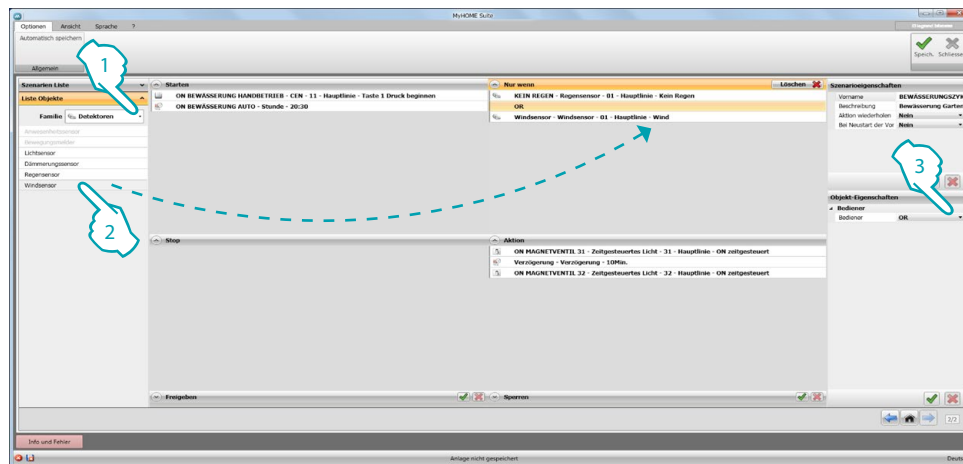
1. Wählen Sie die Familie **ON/OFF**
2. Wählen Sie das Objekt **Zeitgesteuertes Licht** und legen Sie es im Feld **Aktion** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Geben Sie die Zeit ein, während der das Magnetventil 32 aktiviert bleiben soll (Bsp. 10 min.)
5. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung ein (Bsp. A3PL2)

Stellen Sie nun die Einschränkungen des Szenarios ein, damit der Garten nur dann bewässert wird, wenn es nicht regnet und kein Wind weht. Hierzu können Sie das Objekt **Detektoren - Regensensor** verwenden und in das Feld **Nur wenn** ziehen.

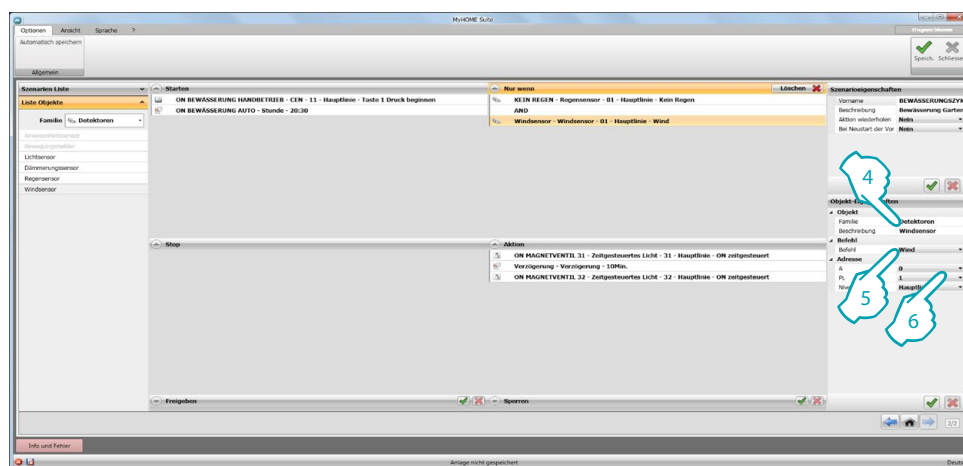


1. Wählen Sie die Familie **Detektoren**
2. Wählen Sie das Objekt **Regensensor** und legen Sie es im Feld **Nur wenn** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Wählen Sie die Bedingung, die die Durchführung des Szenarios ermöglicht (Bsp. wenn es nicht regnet)
5. Adresse der Vorrichtung eingeben (Bsp. A0PL1)

Geben Sie auch das Objekt **Detektoren - Windsensor** sowie die Verbindung zu dem Objekt Regen ein. Wenn eine weitere Bedingung eingegeben wird, ergänzt das Programm das Objekt automatisch mit einer **Bedingung** in diesem Fall mit dem Wert and. Auf diese Weise wird der Garten bewässert, wenn es weder regnet noch Wind weht

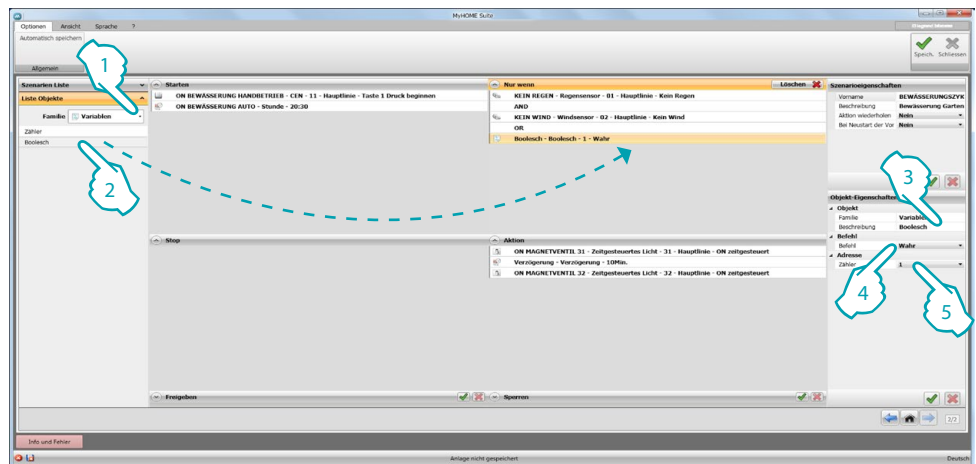


1. Wählen Sie die Familie **Detektoren**
2. Wählen Sie das Objekt **Windsensor** und legen Sie es im Feld **Nur wenn** ab
3. Wählen Sie die Bedingung (Bsp. and)



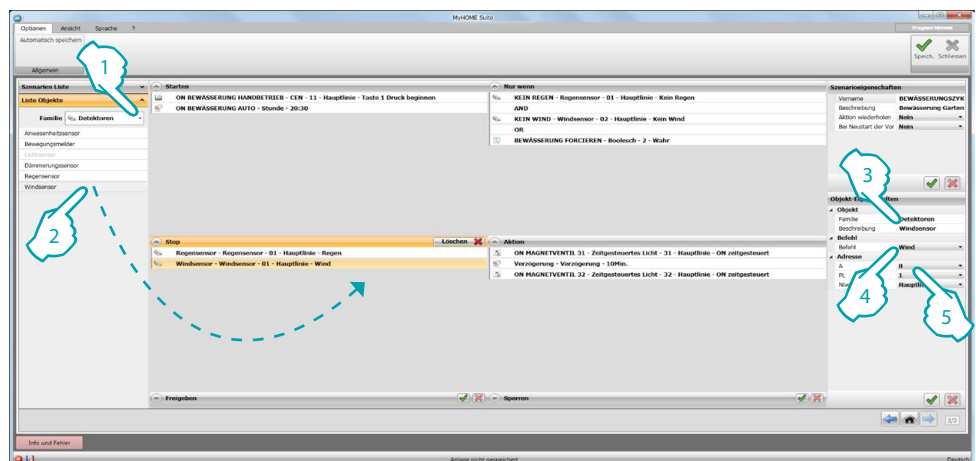
4. Geben Sie eine Beschreibung ein
5. Wählen Sie die Bedingung, die die Durchführung des Szenarios ermöglicht (Bsp. wenn kein Wind weht)
6. Adresse der Vorrichtung eingeben (Bsp. A0PL2)

Wenn die Möglichkeit bestehen soll, den Garten auch bei Regen und Wind zu bewässern, können Sie das Objekt **Variable - Boolean**, benutzen, indem Sie eine Variable mit der Bedingung **Wahr** einführen und in der Folge diese in falsch durch die entsprechende Steuerung ändern. Wählen Sie die Bedingung **OR**.



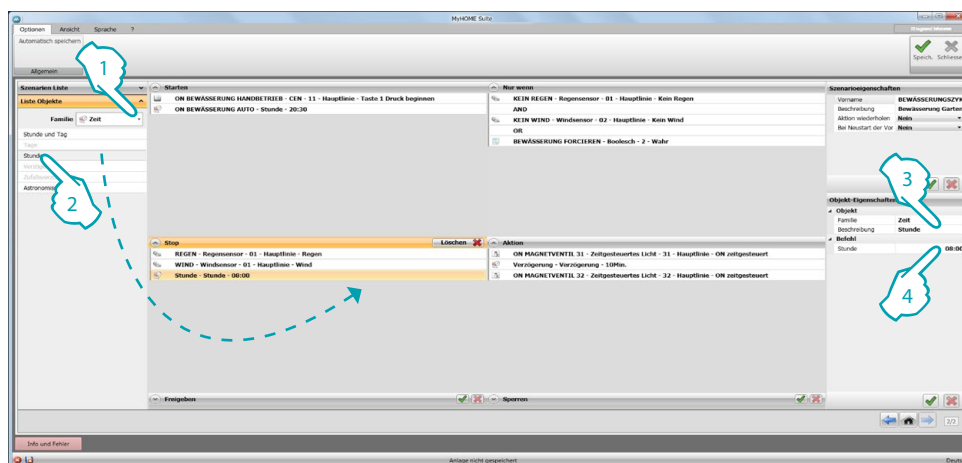
1. Wählen Sie die Familie **Variablen**
2. Wählen Sie das Objekt **Boolean** und legen Sie es im Feld **Nur wenn** ab und geben Sie die Bedingung **OR** ein
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Wählen Sie die Bedingung, die vorhergehenden bestätigt (Bsp. Wahr)
5. Geben Sie die Adresse der Variable ein

Sie können auch Objekte in das Feld **Stopp** ablegen, um unter bestimmten Bedingungen, die Reihenfolge der Aktionen im Feld **Aktion** zu stoppen

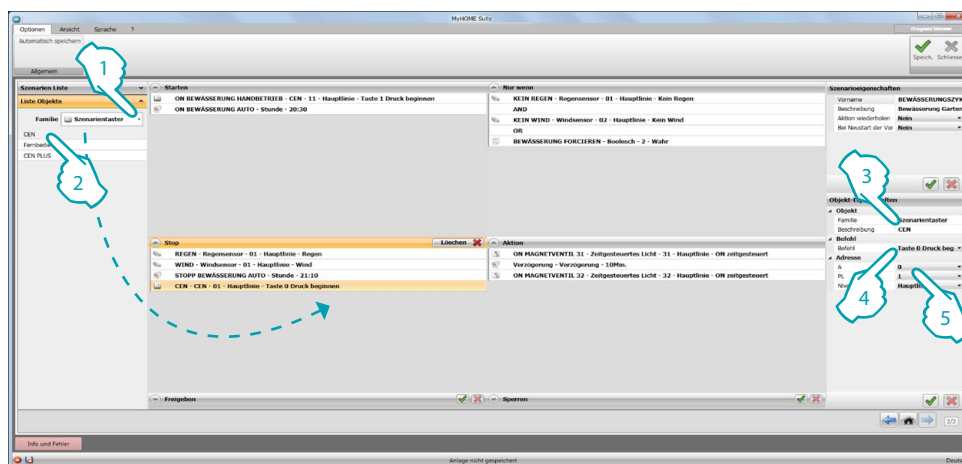


1. Wählen Sie die Familie **Detektoren**
 2. Wählen Sie das Objekt **Regensensor** und legen Sie es im Feld **Stopp** ab
 3. Geben Sie eine Beschreibung ein
 4. Wählen Sie die Bedingung, die die Durchführung des Szenarios blockiert (Bsp. wenn es regnet)
 5. Adresse der Vorrichtung eingeben (Bsp. A0PL1)
- Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den **Windsensor** einfügen

Zuletzt geben Sie die Uhrzeit ein (Objekt **Zeit - Stunde**) um das Szenario zu einer bestimmten Stunde zu blockieren und einen Befehl, um es von Hand zu blockieren (Objekt **Befehl Szenariensteuerung - CEN**)

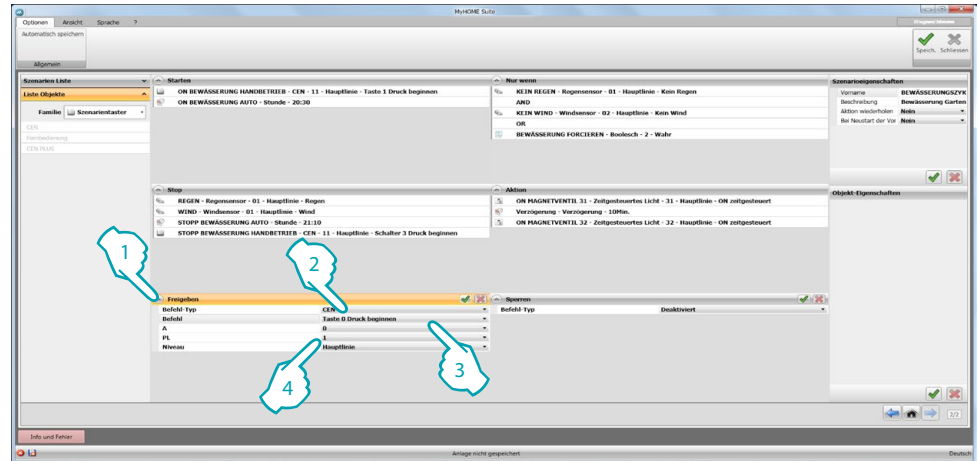


1. Wählen Sie die Familie **Zeit**
2. Wählen Sie das Objekt **Stunde** und legen Sie es im Feld **Stopp** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der die Reihenfolge der Aktionen blockiert werden soll (Bsp. 21:10)

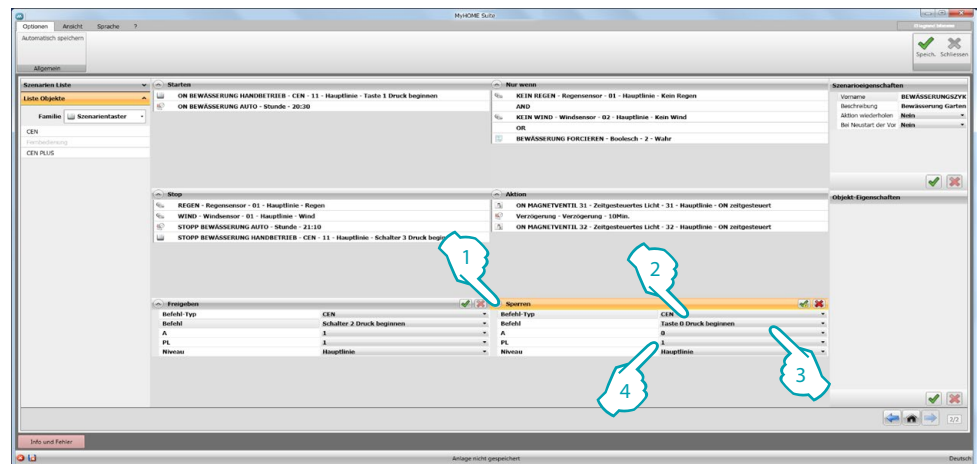


1. Wählen Sie die Familie **Szenariensteuerung**
2. Wählen Sie das Objekt **CEN** und legen Sie es im Feld **Stopp** ab
3. Geben Sie eine Beschreibung ein
4. Wählen Sie die Taste 3 und den Modus **Druck beginnen**
5. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung als CEN ein (Bsp. A1/PL11)

Um die Konfiguration des Szenarios zu beenden, richten Sie die Befehle aktivieren/deaktivieren ein. Das Szenario deaktivieren bedeutet, dass es auch dann nicht gestartet wird, wenn die **Start**-Bedingung gegeben ist.

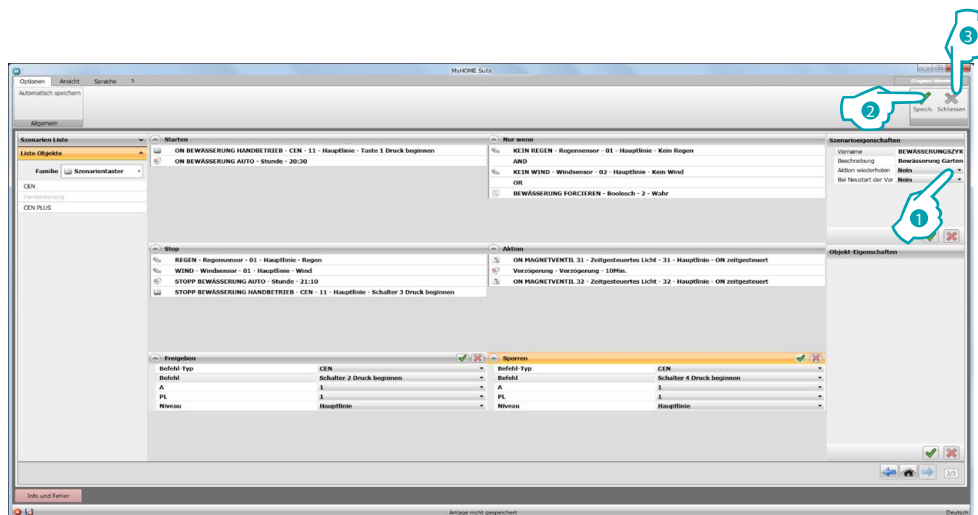


1. Klicken, um den Befehl **Aktivieren** zu konfigurieren
2. Wählen Sie den Modus **CEN** oder **CEN PLUS**
3. Wählen Sie die Taste 2 und den Modus **Druck beginnen**
4. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung als CEN ein (Bsp. A1/PL11)

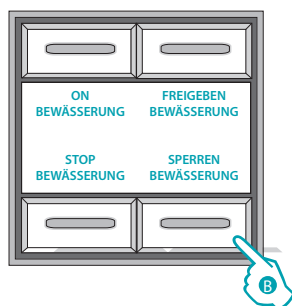


1. Klicken, um den Befehl **Deaktivieren** zu konfigurieren
2. Wählen Sie den Modus **CEN** oder **CEN PLUS**
3. Wählen Sie die Taste 4 und den Modus **Druck beginnen**
4. Geben Sie die Adresse der Vorrichtung als CEN ein (Bsp. A1/PL11)

Nun ist das Szenario vollständig erstellt. Wenn es zyklisch sein soll, geben sie **JA** unter **Szenario-Eigenschaften/Aktion wiederholen** (1), ein, klicken Sie auf (2) um es zu speichern und auf (3) um die allgemein Seite der Software wieder abzurufen, in der die Konfiguration an die Vorrichtung gesendet werden kann



Nun kann der Benutzer entweder über die Webseite (A) und/oder mit Hilfe eines Szenario-Befehls (B) das Szenario benutzen



Legrand SNC
128, av. du Maréchal-de-Lattre-de-Tassigny
87045 Limoges Cedex - France
www.legrand.com

BTicino SpA
Viale Borri, 231
21100 Varese
www.bticino.it